



# DA PLESSINGER



## Das vierteljährliche Magazin der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine

Dezember 2021

### Inhalt:

Neuigkeiten aus der Gemeinde:	S. 2-15	Christbaum für die Hofburg:	S. 33
Pfarrre:	S. 16/17	Schreibwerkstatt:	S. 34
Kindergarten, Hort und MS:	S. 18-21	Laienspielbühne und Perchten:	S. 35
Landjugend:	S. 22/23	Schützen und Stocksport:	S. 36/37
Musikkapelle und Ehrenabend:	S. 24/25	Lauftreff:	S. 38/39
Feuerwehr:	S. 26/27	SVB und FC Kramal:	S. 40/41
Breitenbacher Senioren:	S. 28/29	WSZ und Termine:	S. 42/43
125 Jahre Raiffeisenbank:	S. 30-32	Jubilare und Gemeindeamt:	S. 44

## Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!

Vor euch liegt die vierte Ausgabe des 17. Jahrganges unserer beliebten Gemeindezeitung „**Da Pleassing**“.

Ich erwähne dies deshalb, weil diese damit **68. Ausgabe** die letzte ist, wo ich dazu ein Vorwort schreiben darf.



Ich bedanke mich ganz besonders bei unserem Chefredakteur und Gesamtgestalter **Armin Naschberger**, ich würde sagen, unserem „**Mister Pleassing**“!

Gerne werde ich auch künftig den Pleassing lesen, um stets am Laufenden zu sein, was in unserem Dorf so geschieht.

### Wie geht's beim Volksschulneubau voran?

Die Außenarbeiten sind voll im Gange und durch coronabedingte Mitarbeiterausfälle sind wir hier etwas hinter dem Zeitplan.

**Der Innenausbau läuft plangemäß** und im bereits beheizten Gebäude sind gerade die Installations- und Fliesenlegerarbeiten in Ausführung.

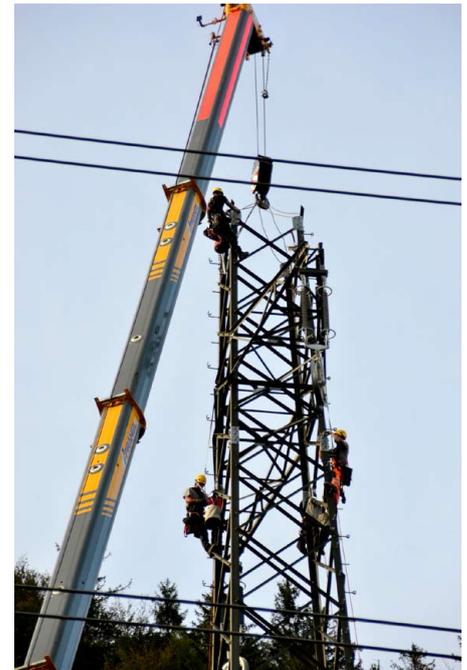


Ich bin überzeugt, dass, wenn das Gerüst weg ist, dieses Gebäude sich gut einfügt und insbesondere der Innenhof in Kombination mit dem Mehrzweckgebäude sehr viele Möglichkeiten eröffnet.

### Wann geht die neue 110 kV-Leitung in Betrieb?

Wie in den letzten Wochen auch durch Lasthubschrauberflüge hörbar, wurden die Arbeiten beim Bau des Abschnittes II (= Grenze Angerberg bis

Oberberg) mit Ausnahme der Masterrichtung Maststandpunkt 50 bis Maststandpunkt 53 und dem Seilzug fertiggestellt und auch die Stichleitung bis „Pauling“ errichtet.

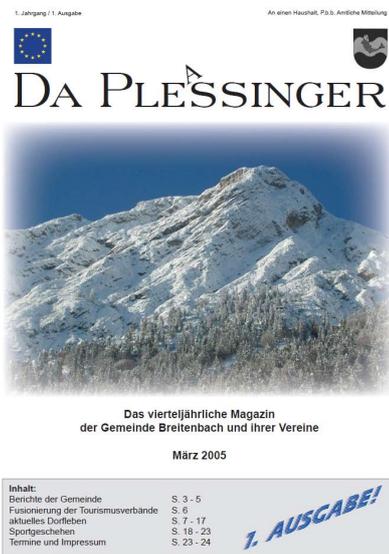


Im Jahr **2022** ist die endgültige Fertigstellung des Abschnittes II und der Bau der Stichleitung nach Kundl sowie die Demontage der Leitungen in Breitenbach und auch der Stichleitung nach Kundl vorgesehen.

Im Jahr **2023** wird der Abschnitt III (Breitenbach Oberberg bis Kramsach) errichtet und 2024 fertiggestellt bzw. die alte Leitung von Kramsach bis Haus demontiert.

### Zwei Hofzufahrten fertiggestellt

Die Zufahrten zu den Höfen **Eulenstein** und **Huben** wurden in den letzten Wochen in sehr guter Zusammenarbeit mit der zuständigen Abteilung des Landes Tirol erneuert und auch die Gemeindestraße im Bereich **Hoise/Heisen** ist nach Neuverlegung der



1. Ausgabe März 2005

Im Jahr **2005** haben wir im Gemeinderat beschlossen, das bis dort erschienene vier- bis sechsseitige Informationsblatt der Gemeinde Breitenbach wesentlich zu erweitern und insbesondere **unseren Vereinen und Bildungseinrichtungen** die Möglichkeit zu geben, ihre wertvolle Arbeit in unserer Gemeinde quartalsmäßig allen Gemeindebürger/innen zu präsentieren.

Mittlerweile ist der Pleassing auch in der Seitenanzahl stetig gewachsen und wird auch mehr und mehr zu einer **wertvollen Chronik** über das Geschehen in unserem Dorf.

#### Titelbild:

Der winterliche Kreisverkehr am frühen Morgen des 9. Dezember 2021  
Foto: Armin Naschberger

#### Die Gemeinde im Internet:

[www.breitenbach.at](http://www.breitenbach.at)  
Gemeindeamt:  
[gemeinde@breitenbach.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@breitenbach.tirol.gv.at)

#### Redaktionsschluss

für den März-Pleassing:  
**6. März 2022**  
[pleassing@breitenbach.at](mailto:pleassing@breitenbach.at)

Hauptwasserleitung und Arrondierung der Eigentumsverhältnisse wieder in neuem Zustand (Asphalt kommt im Frühjahr).

### Der Voranschlag 2022

Der Voranschlag 2022 enthält **keine größeren neuen Projekte**, weil einerseits der Volksschulneubau im Vordergrund steht und andererseits auch der am **27. Februar 2022** personell wesentlich veränderte **neue Gemeinderat** selbst die Entscheidung treffen soll, welche Projekte in nächster Zeit in Angriff genommen werden.

Der **Neubau des Abwasserkanals** nach Oberberg, **Radweg-** bzw. weiterer **Breitbandausbau** sowie eine **gemeindeeigene Radaranlage** werden aber im Voranschlag 2022 jedenfalls berücksichtigt sein.

## Danke – es war mir wahrlich eine Ehre!

Zum Abschluss meines 68. und letzten Vorwortes im Pleassinger möchte ich mich bei allen sehr herzlich bedanken, die mich in den letzten 33 Jahren, wo ich Verantwortung für unsere Gemeinde trug, begleitet und unterstützt haben.

Ich habe mich mit ganzer Kraft stets aufrichtig bemüht, mein bestes zu geben und bin mir auch bewusst, dass ich auch die eine oder andere Forderung nicht erfüllen konnte.

Es erfüllt mich aber mit bleibender Zufriedenheit, dass ich mich immer mit Kompetenz und großer Leidenschaft – und wie ich glaube – auch erfolgreich für das Wohl unserer so lebenswerten Heimatgemeinde ein Drittel Jahrhundert lang eingesetzt habe.

Ich wünsche euch allen, heuer ganz besonders, gesegnete Weihnachten und vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Euer langjähriger Bürgermeister  
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Die Gemeinde Breitenbach im Internet:  
[www.breitenbach.at](http://www.breitenbach.at)

# Breitenbacher Lehrlinge erhielten Begabtenförderung

Am 22. September fand im Kufsteiner Kulturquartier die feierliche Übergabe der Begabtenförderung des Landes Tirol statt.

Die Begabtenförderung ist eine Prämie des Landes Tirol für besondere Leistungen von Lehrlingen während der Berufsausbildung, um damit einem Leistungsanreiz und eine Anhebung des allgemeinen Ausbildungsniveaus zu schaffen.

An diesem Ehrenabend wurden auch drei Breitenbacher Lehrlinge ausgezeichnet:

**Patrizia Entner**, Malerlehrling Firma Huber, Breitenbach  
**Marco Hager**, Labortechnik, Firma Sandoz, Kundl  
**Alexa Staggl**, Bürokauffrau, Firma Spar, Wörgl

Auch der anwesende Bürgermeister konnte bei dieser Ehrungsfeier den Ausgezeichneten die Glückwünsche der Heimatgemeinde überbringen.

Eine gute Ausbildung ist eine wesentliche Basis für ein erfülltes Berufs- und Arbeitsleben. Mit dieser Förderung wird auch den jungen Breitenbacher/innen für den weiteren Lebensweg alles Gute und viel Freude mit dem ausgewählten Beruf mitgegeben.

Der Bürgermeister  
LAbg. Ing. Alois Margreiter



Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter und Bildungs-LR Dr. Beate Palfrader mit den erfolgreichen Lehrlingen Alexa Staggl, Marco Hager und Patrizia Entner (v. l.)

**Breitenbach Mobil (Dorftaxi)**

**Tel.: 0664/839 86 10**

**Fahrzeiten: wochentags von 8:00 bis 17:00 Uhr**

# Es war mir eine Ehre...!

Wie ich bereits im letzten Pleassinger angekündigt habe, werde ich bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 27. Februar 2022 nicht mehr kandidieren.

## Über 33 Jahre in Verantwortung

Im **Mai 1988** wurde ich zum Obmann der Mehrheitsfraktion („ÖVP-Bürgermeisterliste“) gewählt und daher habe ich nunmehr über ein Drittel Jahrhundert Verantwortung für unser so lebenswertes Dorf Breitenbach getragen.

## Von 1992 bis 2003 Vizebürgermeister

Am **15. März 1992** habe ich mich erstmals der Wahl gestellt und wurde vom Gemeinderat bei der konstituierenden Sitzung am **2. April 1992** zum **Vizebürgermeister** gewählt. Mit **Andrä Atzl**, der schon seit 1986 Bürgermeister war, habe ich in sehr guter Zusammenarbeit das Amt des Vizebürgermeisters mit großem Engagement ausgeführt.

## In diese Zeit fielen Projekte, wie:

- die Hochwasserhebeanlage
- der Kanalanschluss Klärwerk Kirchbichl
- die Sanierung der Volksschule
- die Kindergartenerweiterung
- der Umbau des Amtsgebäudes
- der Neubau des Mehrzweckgebäudes
- und vieles mehr.

## Am 10. April 2003 wurde ich vom Gemeinderat zum Bürgermeister gewählt

Nachdem **Andrä Atzl** am **31. März 2003** sein Gemeinderatsmandat und sein Bürgermeisteramt zurückgelegt hat, wurde ich am **10. April 2003** vom Gemeinderat zum **Bürgermeister** der Gemeinde Breitenbach gewählt.

Vom Gemeinderat deshalb, weil damals bei einem Wechsel innerhalb des letzten Jahres vor der nächsten regulären Gemeinderatswahl dies dem Gemeinderat oblag (mittlerweile wurde diese Frist auf zwei Jahre verlängert).

Die erste große Herausforderung nach meiner Wahl war dann sogleich die **Verhinderung des verrückten LKW-Ausweichverkehrs über den Angerberg**, was nach einem Jahr intensivem Kampf im **Mai 2004** mit dem **LKW-Fahrverbot** auch gelungen ist.

## Im März 2004 erstmals direkt zum Bürgermeister gewählt

Bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am **7. März 2004** erhielt ich von den Breitenbacher/innen neben den beiden Mitbewerbern **Josef Feichtner** und **Klaus**

**Plangger** mit **67 %** einen deutlichen Auftrag und durfte in dieser Periode mit **Vizebürgermeister Valentin Koller** und einem engagierten Gemeinderat die Jahre 2004 bis 2010 gestalten.

## Die wesentlichsten Projekte in dieser Periode waren:

- Sanierung und Aufstockung Hauptschule



- Inbetriebsetzung Regiobus mit tirolweit einzigartig günstigem Tarifsystem



- Beteiligung Kleinkinderbetreuung EKiz Kundl
- Abbruch Volksschule Glatzham und Haus Mumelter
- Ankauf und Abbruch Madenberger-Haus
- Errichtung Gehsteige Frank, Pfarrsiedlung und Ausserdorf
- Kanalbau und Straßenausbau Peisselberg
- Erhöhung Hochwasserhebeanlage
- Errichtung Kreisverkehr am Ortseingang
- Sanierung Restmülldeponie Unterholzen
- Errichtung Recyclinghof gemeinsam mit Gemeinde Kundl
- Einführung Regiobus Richtung Schwaz
- Ausbau mehrerer Hofzufahrten
- Einführung Sommerbetreuung Kindergarten
- Herausgabe Gemeindezeitung „Da Pleassinger“
- Neue Hausnummerierung
- und vieles mehr

## Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 14. März 2010

Bei den zweiten Wahlen (diesmal keine Mitbewerber) gaben mir **1.703 Breitenbacher/innen** (= **89,6 %** der 1.900 abgegebenen Stimmen) eindeutig den Auftrag, auch für die nächste Periode als Bürgermeister tätig zu sein.

Mit einem tollen Team an Gemeinderatskollegen und -kolleginnen und wieder mit Vizebürgermeister Valentin Koller konnten wir in diesen 6 Jahren wieder vieles umsetzen. Daher darf ich auszugsweise davon aufzählen:

- **Verbreiterung Innbrücke und damit Schaffung eines sicheren Geh- und Radweges**



- Beteiligung an der Erweiterung des EKiz Kundl / Breitenbach
- Einführung Ganztageskindergarten
- Ausbau der Hoferschließungen Endfelden und Stein
- Sanierung mehrerer Gemeindestraßen
- Ökologisch anspruchsvolle Verbauung des Moosbaches
- **Errichtung Tribüne beim Sportplatz**



- Sanierung des Bauhofes
- Fassung und Errichtung großer Wasserbehälter bei der Thaler Quelle



- Errichtung Wertstoffsammelzentrum gemeinsam mit der Gemeinde Kundl
- **Errichtung Sozialzentrum Mitand gemeinsam mit der Gemeinde Kundl**



- Ankauf und Abbruch Schmied-Haus
- **Einführung des beliebten Dorf taxis**



- **Errichtung Buserminal bei der Mittelschule**
- Fortschreibung Örtliches Raumordnungskonzept
- und vieles mehr

## Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2016

Bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am **28. Februar 2016** haben mir 1.642 Breitenbacher/innen von 2.009 abgegebenen Stimmen, damit **81,6 %**, eindeutig den Auftrag für die **dritte Periode** erteilt.

Zu Beginn dieser Periode gab es einen Wechsel bei der Vizebürgermeisterfunktion, nachdem Valentin Koller bei der Gemeinderatswahl nicht mehr antrat, wurde **Martina Lichtmannegger** vom Gemeinderat zur **Vizebürgermeisterin** der Gemeinde Breitenbach gewählt.

Die bedeutendsten Projekte in diesen 6 Jahren waren:

- Ausbau Mitterweg
- Einführung Kindergartenbus
- Errichtung neuer Gemeindeparkplatz am Ortseingang



- Errichtung Waldkindergarten



- Zu- und Umbau Feuerwehrhaus



## - Zu- und Umbau Sportstättengebäude



## - Anbau Stockschießhalle



- Ausbau Hoferschließungswege Fischlehen, Eulenstein und Huben
- Sanierung mehrerer Gemeindestraßen
- Errichtung Gehsteig Pfarrsiedlung
- Anschaffung gemeindeeigene Geschwindigkeitsmessung
- Neubau der Volksschule Dorf



## Exakter Leistungsbericht wird Ende Februar erstellt

Diese Aufzählungen sind nur ein Teil aller Projekte und Aktivitäten in diesen nunmehr knapp 19 Jahren, in denen ich als Bürgermeister die Hauptverantwortung trug.

Ich werde am Ende dieser Periode (Ende Februar 2022) einen **umfassenden Leistungsbericht** geben und traue mir jetzt schon zu sagen, es ist eine **tolle Bilanz**, die ich gemeinsam mit den in dieser Zeit verantwortlichen Gemeinderäten geben kann.

## Als Schwerpunkte darf ich zusammenfassen

### 1. Schaffung einer zeitgemäßen Infrastruktur

Dies ist eine der Hauptaufgaben einer engagierten Gemeindeführung und ich bin überzeugt, dass wir im Bereich Straßen, Wege, Gemeinde- und Vereinsbaulichkeiten, Wasserversorgung, öffentlicher Nahverkehr sehr viele Projekte umgesetzt haben.

Was mich besonders freut, ist, dass die **Straßen und die Hofzufahren** in Breitenbach im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden in einem **Topzustand** sind.



### 2. Vorbildliche Kooperationen mit der Nachbargemeinde Kundl

Die Kooperation von Gemeinden ist ein Gebot der Stunde. Aber leider wird diese in vielen Gemeinden noch zu zögerlich gelebt.

Zusammenarbeiten erfordert natürlich auch Kooperationsbereitschaft und Akzeptanz der geteilten Entscheidungsfindung.

Mit der Nachbargemeinde Kundl konnten wir in diesen fast 20 Jahren tolle Projekte, wie

- das EKIZ samt Erweiterung für die Kleinkindbetreuung
- das sehr qualitätsvolle Sozialzentrum Mitand
- den immer noch sehr modernen Recyclinghof

umsetzen.



**Diese Kooperationen haben unserer Gemeinde viele Kosten erspart** und damit Finanzmittel für andere Vorhaben bereitgestellt.

Für das immer sehr gute Miteinander darf ich mich daher bei den Verantwortlichen der Gemeinde Kundl, insbesondere bei Bürgermeister **Anton Hoflacher**, sehr herzlich bedanken.

### 3. Unsere Jugend stand immer im Mittelpunkt

- die Erweiterung und Sanierung der Mittelschule
- die Errichtung des Waldkindergartens
- der Neubau der Volksschule, die im September 2022 in Betrieb geht

waren nur einige Projekte, um unserer Jugend zeitgemäße Bildungseinrichtungen zu gewährleisten.

Mit dem seit Jahren vorhandenen **ganztägigen und ganztägigen Kinderbetreuungsangebot** sind wir Vorreiter in unserem Land. Dafür gebührt mein Dank besonders meiner Vizebürgermeisterin **Martina Lichtmannegger**.

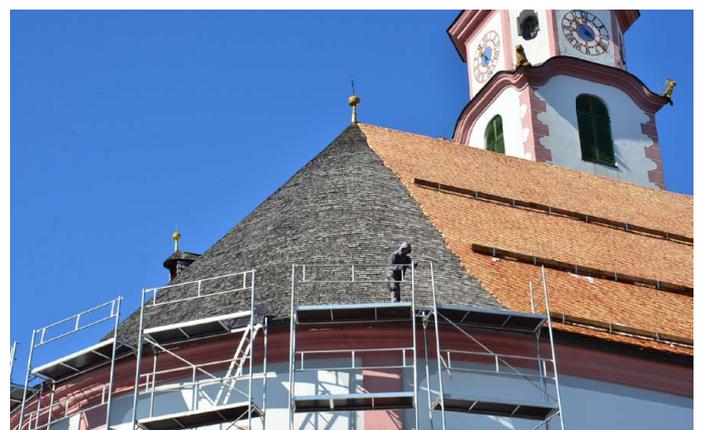
### 4. Vereine / Dorfgemeinschaft und Kirche

Die **Unterstützung und Förderung unserer Vereine** mit zeitgemäßen, kostenfreien Räumlichkeiten und laufenden guten Unterstützungen waren uns stets ein großes Anliegen.



Ein gut funktionierendes Vereinsleben ist eine wesentliche Basis für eine gute und funktionierende Dorfgemeinschaft und eine immer notwendiger werdende sinnvolle Beschäftigung unserer Jugend.

Persönlich war mir auch eine **gute Unterstützung unserer Pfarre** bei diversen Sanierungen sehr wichtig. Auch ein lebendiges Pfarrleben ist ein wesentlicher Teil einer lebenswerten Gemeinde.



## Wir hatten wenig finanzielle Spielräume

Die Gemeinde Breitenbach ist eher eine Wohngemeinde und verfügt daher über geringes eigenes Steueraufkommen.

Im Vergleich zur Gemeinde Kundl, die im Jahr 2020 EUR 8,6 Mio. Kommunalsteuer einnahm, betrug diese Haupteinnahme an eigenen Steuern in unserer Gemeinde ca. EUR 250.000,-, also knapp 1/35 unserer Nachbargemeinde.

## Jedes größere Projekt war daher eine finanzielle Herausforderung

Ich traue mich zu behaupten, dass wir **sehr gut gewirtschaftet** haben.

**Die Schulden** von 2003 bis 2020 wurden von EUR 3.234.000,- im Jahr 2003 auf EUR 1.560.000,- im Jahr 2020 **reduziert**.

Natürlich ist durch den Bau der neuen Volksschule mit Kosten von ca. EUR 10 Mio. für die nächsten Jahre eine fixe Belastung des Gemeindehaushaltes gegeben.

## Ohne Unterstützung des Landes wäre vieles nicht möglich gewesen

Viele dieser unzähligen Projekte wurden vom Land Tirol aus GAF-Mitteln und diversen anderen Töpfen mit mehreren Mio. EUR sehr gut unterstützt.

Ich bin überzeugt, dass es mir gelungen ist, alle möglichen Finanzierungshilfen für die Gemeinde Breitenbach bestens auszunützen.

## Man muss auch übergeben können

**Über 30 Jahre Verantwortung heißt auch daran denken, dass alles im Leben einen Anfang und Ende hat.**

Ich habe nicht vergessen, wie ich mir manchmal als 30-Jähriger dachte, wann wohl die Älteren da vorne den Jüngeren Platz machen werden.

Deshalb war für mich seit längerem klar, dass ich 2022 – dann schon im 66. Lebensjahr – nicht mehr kandidieren werde.

**Ich bin froh, dass in den letzten Wochen in meiner Fraktion die Weichen klar gestellt werden konnten.** Ich ersuche euch daher, liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher, auch meinem Nachfolger das entsprechende Vertrauen entgegenzubringen.

## Manches hat mich auch enttäuscht

In einem so langen Zeitraum der politischen Verantwortung kommen einem natürlich auch unangenehme Dinge, wie Drohbriefe, Drohanrufe, Verleumdungen und bewusste Falschdarstellungen immer wieder unter.

**Mit solchen Erlebnissen muss man umgehen können, wenn man in der Öffentlichkeit steht!**

Wenn aber zweimal der private Postkasten vor dem eigenen Hauseingang gesprengt wird oder wenn in bester Absicht getätigte Bitten und Hinweise betreffend vorgeschriebener Vorsichtsmaßnahmen bei der Corona-Pandemie nur blöde Bemerkungen auslösten, dann möchte ich solche, wenn auch seltene Erfahrungen, zu den Enttäuschungen in meiner langjährigen Verantwortung als Bürgermeister zählen.

Trotzdem bin ich mit mir selbst zufrieden, weil ich dem geradlinigen Weg immer treu geblieben bin!

**Die Wahrheit ist zwar nicht immer angenehm, aber jedenfalls jedem zumutbar.**

## Mein politisches Engagement war kein Nachteil für unsere Gemeinde

Wenn es auch manche mit Vorbehalt sahen, bin ich überzeugt, dass mein **politisches Engagement im Bezirk und im Land Tirol** und meine **mittlerweile fast zehnjährige Angehörigkeit im Tiroler Landtag** kein Nachteil für unsere Gemeinde war.

Ein **gutes Netzwerk, Informationsvorsprung**, vielleicht auch direkt dabei zu sein, etwa beim Bahnausbau, der die gesamte Länge des Gemeindegebietes betraf und für Breitenbach super gelöst wurde oder beim Hochwasserschutz, waren sicherlich kein Nachteil für unsere Gemeinde.

## Danke an alle für die gute Zusammenarbeit

Danke den Mitarbeitern, danke meiner Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger, danke an Baumeister Toni Gangelberger, danke den Verantwortlichen in Schule und Kinderbetreuung, danke den Gemeinderatsmitgliedern, Vergelt's Gott den Pfarr- und Vereinsverantwortlichen, danke allen für die so gute Zusammenarbeit.

**Der größte Dank gilt meiner Familie und insbesondere meiner Frau Annemarie.** Denn die Intensität, wie ich die Kommunalpolitik gelebt und betrieben habe, hat ein enormes Verständnis der eigenen Familie vorausgesetzt.

Ich freue mich, in den nächsten Jahren das Geschehen unserer Gemeinde beobachten und mitverfolgen zu können.

Der Bürgermeister  
LAbg. Ing. Alois Margreiter

# Liebe BreitenbacherInnen: DANKE!

Ein turbulentes Jahr geht langsam zu Ende.

Meine Zeit, in der ich als **Obfrau des Ausschusses für Familie, Schule und Soziales, Gemeinderätin und Vizebürgermeisterin** für die Gemeinde Breitenbach aktiv war, geht mit dieser Periode im Februar 2022 nach zwölf Jahren auch zu Ende.

Die Arbeit in unserer Gemeinde hat mich immer sehr begeistert. Ich habe viele positive Rückmeldungen bekommen und konnte große Freude und auch Dankbarkeit erleben. Wenn man Verantwortung für eine Aufgabe übernimmt, ist man natürlich auch Kritik ausgesetzt, aber man lernt damit gut umzugehen, wächst daran und entwickelt sich dadurch weiter.

Eines meiner ersten Ziele war ein **ganzzjähriges, ganztägiges und flexibles Betreuungsangebot** für unsere Kinder zu schaffen. Wichtig war mir dabei immer eine qualitativ hochwertige pädagogische Betreuung. Im **Oktober 2010** starteten wir unsere **Nachmittagsbetreuung** für Kindergarten- und Schulkinder. Der **Schülerhort** wurde eröffnet, die Kindergartenzeiten bis 14 Uhr mit Mittagstisch verlängert.



Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter und Vize-Bgm. Martina Lichtmannegger besuchten Hortleiterin Katharina Scharnagl und Regina Stieß im Hort.

Der Kindergarten wurde bald durch die 5. Gruppe erweitert. Viele Jahre wurden die Kindergarten- und Schulkinder ab 14 Uhr gemeinsam betreut. Um die Kinder optimal zu fördern, musste das Personal laufend aufgestockt werden. Seit **September 2021** ist unser **Kindergarten** auch am **Nachmittag bis 17 Uhr** geöffnet.



Ferienbetreuung im Sommer

**DANKE unserem engagierten Team im Kindergarten und im Schülerhort, ein großer DANK für die tolle Organisation der Ferienbetreuung!**

Im **September 2017** wurde eine große Vision zur Realität: Unser **Waldkindergarten** wurde nach vielen Vorbereitungen und Gesprächen mit den Verantwortlichen der Abt. Elementarpädagogik beim Land Tirol eröffnet.

Ein **großer DANK** gilt an dieser Stelle **unserem Bürgermeister** und unserem **Waldaufseher Georg Margreiter**. Sie haben mich bei der Realisierung des Projektes sehr motiviert und immer unterstützt.

Den Kindern die Natur mit all ihrer Vielfalt und Schönheit jeden Tag nahe zu bringen, ist auch in meiner Arbeit



**Waldkindergarten:** Veronika Rinnergschwentner und Silvia Feichtner bekamen Besuch von Vize-Bgm. Martina Lichtmannegger und Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter. (v. l.)

als Kindergartenpädagogin ein großes Ziel – **ein Traum ging in Erfüllung!** Ein großer **DANK** an unser **Team vom Waldkindergarten** – Waldpädagogik wird bei euch gelebt!

Um den Verkehr in unserem Dorf ein bisschen zu entlasten, wurde ein **Kindergartenbus** eingeführt. Viele Eltern sind froh über diese Einrichtung, der Bus wird sehr gut angenommen.



Kindergartenbus seit 2016

Durch die große Zustimmung im Ausschuss und schließlich im Gemeinderat, konnte ich einige Ideen umsetzen, wie der **Spielplatz beim Badl, Spielgeräte im Schopperanger, die Förderung besonderer schulischer Leistungen, Reduzierung der Restmüllgebühren** in den ersten zwei Jahren nach der Geburt eines Kindes.

Die Organisation der **Spiel-, Sport-, Späbtage** waren immer eine besondere Herausforderung. Gemeinsam mit dem Familienausschuss wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.



### Spiel-, Spaß- und Sporttage

Wir waren alle sehr froh, wenn die Ausflüge unfallfrei und mit viel Freude für die Kinder organisiert werden konnten. **DANKE an die vielen freiwilligen Helfer.**

**Der Märchen- und Adventnachmittag** beim Schopperanger zugunsten unseres Sozialfonds wurde gemeinsam mit dem **Kulturausschuss** organisiert und brachte viele Kinder zum Staunen.

**DANKE** an unsere Märchenerzählerin mit ihrem Team und an alle, die diese Nachmittage mitgestaltet haben.



Das Märchen-Team begeisterte bei den jährlichen Adventnachmittagen im Schopperanger unzählige Kinder.

Nette **Jungmütternachmittage** und viele interessante Gespräche bei **Geburtsstagsjubiläen** durfte ich in meiner Tätigkeit für unsere Gemeinde ebenfalls miterleben. Ganz besonders freue ich mich auf die **Eröffnung unserer neuen Volksschule.**



Zweimal pro Jahr ladet die Gemeinde die Jungmütter zu einem gemütlichen Nachmittag.

Besonders bedanken möchte ich mich für die zahlreichen **Spenden an den Sozialfonds der Gemeinde Breitenbach** – wir konnten immer wieder Breitenbacher Familien mit besonderen Schicksalsschlägen schnell und unbürokratisch helfen.



Alt-Bgm. und Ehrenbürger **Andrä Atzl** 2019 bei einer Spendenübergabe an den Sozialfonds der Gemeinde Breitenbach

Ich möchte mich für die wirklich gute Zusammenarbeit in den letzten zwölf Jahren ganz herzlich bedanken! Ohne die **Zustimmung des Gemeinderates** wären diese Projekte nicht möglich gewesen! **Gemeinsam konnten viele andere, große Projekte in unserer Gemeinde umgesetzt werden.**

Ein besonderer **DANK** gilt unserem Bürgermeister **Alois Margreiter**, der mich immer unterstützt und meinen Ideen ein offenes Ohr geschenkt hat!

**DANKE** an den gesamten Gemeinderat und an alle Mitarbeiter im Gemeindeamt, im Bauhof und an alle Reinigungskräfte.

**DANKE** an die Leitungen der Kinderbetreuungseinrichtungen und ihren engagierten Mitarbeiterinnen.

**DANKE** an die Direktoren unserer Schulen und dem gesamten Lehrkörper.

**DANKE** an alle Vereine und Institutionen und an alle, die mich begleitet und unterstützt haben.

**DANKE** aber auch an meine Familie, die mich immer unterstützt hat!

**Ich wünsche dem neuen Gemeinderat alles Gute und viel Kraft und Energie für die Umsetzung neuer Projekte!**

Vize-Bgm. **Martina Lichtmanegger**  
Obfrau des Ausschusses für Familie,  
Schule und Soziales

## PTS: Fachbereiche für die Zukunft

Die **Polytechnische Schule Wörgl** konnte heuer eine enorme Aufwertung ihrer technischen Bereiche erzielen. Mit **Martin Flörl** übernahm ein Schlosser- und Schweißwerkmeister mit jahrelanger Berufserfahrung den **Fachbereich Metall**. Außerdem ist er als Lehrlingsausbildner bestens für den Umgang mit Jugendlichen geschult.

Die Polytechnische Schule Wörgl ist somit eine der wenigen Polytechnischen Schulen in Tirol, die einen ausgebildeten Meister in Vollzeit zur

bestmöglichen Ausbildung unserer Jugendlichen beschäftigt.

Es wurde ebenfalls der **Fachbereich Mechatronik** ins Leben gerufen, in dem Herr Flörl den Metallbereich übernimmt.

Für die **Angewandte Informatik** und das Fach **Robotics** steht uns der IT-Spezialist **Thomas Prada** zur Verfügung.

Abgerundet wird das Team durch **Felix Egenbauer** (ausgebildet in Physik, Chemie und Mathematik), der den Bereich **Elektronik** übernimmt.

Gemeinsam mit all den anderen Fachbereichen bietet die Polytechnische Schule Wörgl somit eine **solide Berufsbildung** und entlässt mit Schulschluss so auch ausgezeichnet vorbereitete zukünftige Lehrlinge für unsere Lehrbetriebe.

Bericht: **Martina Hartl**, BEd,  
Schulleiterin PTS Wörgl

Weitere Infos unter:  
[www.pts-woergl.at](http://www.pts-woergl.at)

# Tiroler Mobilitätssterne

Im Rahmen des Landesprogramms „Tiroler Mobilitätssterne“ wurde heuer in Breitenbach ein „Mobilitätscheck“ durchgeführt. Ziel dieser Überprüfung war es, zu schauen, wo hinsichtlich „**umweltfreundlichem Mobilitätsverhalten**“ die Stärken und Schwächen in der Gemeinde liegen.

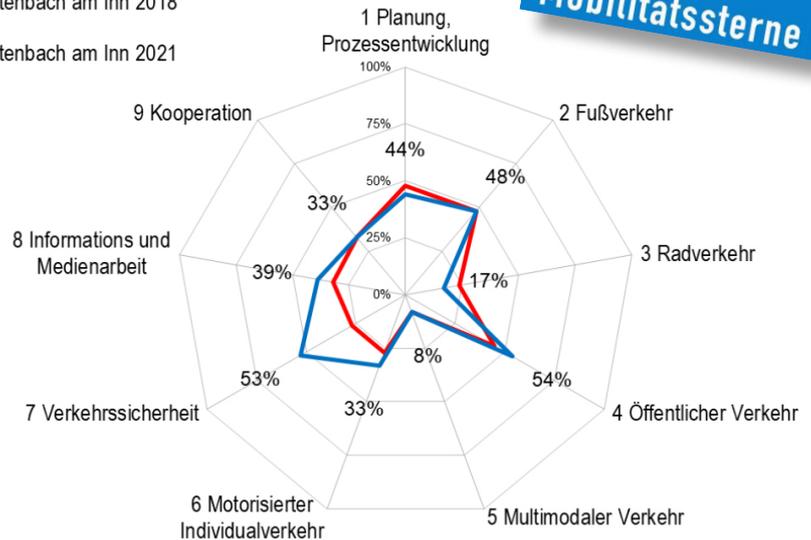
Die Erhebung der Daten erfolgte durch einen Experten von **Energie Tirol**, dabei wurden sowohl infrastrukturelle als auch bewusstsensbildende Maßnahmen berücksichtigt.

Die Darstellung der Gesamtbewertung erfolgt in einem „**Spinnendiagramm**“. Positiv werden in dem Bericht die umgesetzten Maßnahmen hinsichtlich **Verkehrssicherheit** erwähnt. Dies spiegelt sich auch im Spinnendiagramm wider.

Eine besondere Schwäche zeigt sich beim Punkt „**Radverkehr**“. Hier wird bereits an verschiedenen Verbesserungen gearbeitet. So wird zum Beispiel im Zuge des Volksschulneubaues direkt im Dorfzentrum eine

## MOBILITÄTSPROFIL 2021

— Breitenbach am Inn 2018  
— Breitenbach am Inn 2021



zeitgemäße überdachte **Fahrradabstellanlage** mit **Lademöglichkeit für E-Bikes** errichtet.

Die **Ergebnisse der Analyse** werden die Grundlage für weitere Verkehrsmaßnahmen in unserer Gemeinde bilden.

Eine Jury zeichnete letztendlich die Gemeinde Breitenbach bei der erstmaligen Teilnahme mit **zwei Mobilitätssternen** aus.

Für den Verkehrsausschuss:  
Josef Auer

## Verlosung Geschenkkorb „Das BESTE aus BREITENBACH“

Die Broschüre über die **Direktvermarktung im Ort**, welche im Rahmen der Mobilitätswoche erstellt und verteilt wurde, wurde sehr gut angenommen.

Die große Zahl an Teilnehmern bei der Verlosung bestätigt das breite Interesse der Breitenbacher Bevölkerung an **qualitativ hochwertigen Produkten** direkt vom Erzeuger.



Josef Auer (Obmann Verkehrsausschuss) und Ortsbauernobmann Adi Moser bei der Übergabe des Geschenkkorbes an Helga Auer

Als glückliche Gewinnerin konnte nun **Helga Auer** einen von unseren Direktvermarktern zur Verfügung gestellten Geschenkkorb in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation!

Der Folder ist weiterhin über die Gemeindehomepage abrufbar:

[www.breitenbach.at](http://www.breitenbach.at)

Bericht: Josef Auer

**Ärzte-Notruf**  
für **Wochenend- und Nachtbereitschaftsdienst:**  
**Tel. 141**

**Gesundheitssprengel:**  
**Tel.:** 05338/8092 / **Sprengel-Handy:** 0664/1439 550  
**Bürozeiten:** Montag – Freitag, 8.30 Uhr bis 12 Uhr  
**E-Mail:** [gesundheitsprengel@kundl.at](mailto:gesundheitsprengel@kundl.at)  
**Homepage:** [www.sozialsprengel.com](http://www.sozialsprengel.com)

# Gemeinderatsausflug 2021

Ende September war es wieder so weit, der Gemeinderat mit Bürgermeister Alois Margreiter an der Spitze freute sich auf den 2. Gemeinderatsausflug in dieser Periode.

Unsere Gemeinderäte arbeiten viele Stunden **unentgeltlich** in den verschiedenen **Ausschüssen** und bei vielen **Sitzungen**. Die gute Zusammenarbeit der einzelnen Fraktionen ist uns ein großes Anliegen und äußerst wichtig für eine konstruktive Gemeindepolitik. In gemütlicher Atmosphäre gemeinsam etwas zu erleben, lässt so manche Idee für unser schönes Dorf wieder aufleben.

In Bregenz am Ausgang zu den Tribünen der Seebühne



So ging es heuer ins Nachbarbundesland Vorarlberg. Am Freitag, **24. September** starteten wir nach einem gemeinsamen Frühstück in die Landeshauptstadt **Bregenz** zu einer informativen Stadtführung. Nachmittags ging es mit dem Schiff über den **Bodensee** nach **Lindau**.

Ein Highlight war sicher das Abendessen im Panoramarestaurant Karren mit dem gewaltigen Ausblick über das Rheintal und den Bodensee.

Bei traumhaftem Wetter besuchten wir am Samstag die imposanten **Rheinfälle in Schaffhausen** und das



Auf dem Rhein bei Schaffhausen

Städtchen **Meersburg**. Nach einem gemütlichen Abendessen ging es zurück nach **Dornbirn**.

Die Heimfahrt am Sonntag führte uns über den **Bregenzerwald** nach

Andelsbuch zur Besichtigung eines Käsehauses. Weiter ging es mit dem romantischen Wälderbahnle nach **Bezau**.

Der krönende Abschluss war eine Wanderung zum **Körpersee** – bekannt durch 9 Plätze – 9 Schätze, bevor es über den Arlberg zurück nach Hause ging.

**Zeit ist ein wertvolles Gut!** DANKE für eure Zeit und euren Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde Breitenbach.

Bericht: Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger

# Feierstunde für Hochzeitsjubilare

Am 8. Oktober fand beim Gasthof Schopper ein feierlicher Nachmittag mit Hochzeitsjubilaren aus unserer Gemeinde statt.

Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Herbert Haberl überbrachte dabei die Glückwünsche und die Ehrengabe des Landes Tirol.

Bürgermeister Alois Margreiter gratulierte den Jubilaren und führte aus, dass die Generation der heute Geehrten in einer Zeit des wirtschaftlichen Aufbruches ihre Familien gründen konnten und alle in ihrem Umfeld Großes geleistet haben.

50 und sogar 60 Jahre verheiratet sein, heißt auch, nicht nur Sonnenschein sondern viele Herausforderungen, die das Leben so bringt, auch gut zu bewältigen.

Der Bürgermeister wünscht den anwesenden Geehrten weiterhin viel Gesundheit und Freude in ihren Familien.

Der Bürgermeister  
L.Abg. Ing. Alois Margreiter



**60 Jahre - Diamantene Hochzeit:**

Edith und Johann Weinmayer, Notburga und Peter Ruprechter

**50 Jahre - Goldene Hochzeit:**

Angelika und Johann Ingruber, Margarete und Robert Felderer, Aloisia und Johann Entner, Johanna und Walter Gschwentner, Elisabeth Anna und Hermann Stadler

# Gemeindemitarbeiter-Betriebsausflug bei Traumwetter ins Kaunertal

Am 1. Oktober führte uns der diesjährige Gemeindemitarbeiter-Betriebsausflug ins Kaunertal im Tiroler Oberland.

Dabei begleitete uns Bürgermeisterkollege **Pepi Raich** bei der Fahrt durch das wunderschöne Tal und bei der Auffahrt mit dem Gletscherlift in eine imposante Bergwelt direkt an der Südtiroler Grenze.

Er erzählte uns von der Entwicklung dieses Tales, insbesondere vom Bau des 6 km langen Gepatschspeichers in den 60er Jahren, der einen großen wirtschaftlichen Aufschwung in dieses Tal mitten im **Naturpark Kaunergrat** brachte.

Einen weiteren Entwicklungsschritt brachte der Anfang der 80er Jahre durchgeführte Bau der Gletscherstraße, die bis auf eine Höhe von 2.750 m in die prächtige Berg- und Gletscherwelt führt. Auf dieser Höhe befindet sich auch die höchstgelegene Postbushaltestelle Österreichs.



Vor dem Panorama des Kaunertaler Gletschers

Was viele nicht wissen, ist, dass unser heutiger Bundespräsident **Alexander Van der Bellen** in diesem Tal seine Kindheit verbrachte, weil er kurz vor Ende des 2. Weltkrieges mit seiner estnischen Mutter und seinem russischen Vater dorthin flüchtete.

Seit 2019 ist unser derzeitiger Bundespräsident auch Ehrenbürger der Gemeinde Kaunertal, wo er bei der letzten Bundespräsidentenwahl mit über 85 % eine gewaltige Zustimmung fand.



Bei der Bergstation der Kaunertaler Gletscherbahn

Bei traumhaftem Herbstwetter genossen wir die Schönheiten dieses Tales und waren begeistert von den interessanten Erzählungen des so erfolgreichen Bürgermeisters Pepi Raich, wahrlich einem Urgestein als Bürgermeister in diesem Oberländer Seitental.

Das Kaunertal, eine vor Jahrzehnten noch arme Gegend, hat in den letzten 40, 50 Jahren einen unglaublichen Aufschwung genommen.

Foto rechts:  
Zwischenstopp auf der Gletscherstraße mit Blick auf den sechs Kilometer langen Gepatscher Stausee



Nach einem Aufenthalt in **Prutz**, wo wir bei der Familie des Bürgermeisterkollegen **Heinz Kofler** sehr gute Edelbände der Oberländer Obstbauern verkosten konnten und einer sehr gemütlichen Einkehr beim Hotel Hirschen in **Imst** haben wir alle bei der Heimreise gutgelaunt festgestellt, dass der diesjährige Ausflug ein ganz besonderer war.

Der Bürgermeister  
LAbg. Ing. Alois Margreiter

**Gemeinde-Bauhof**

Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten: **0664/8398604**

# Breitenbach in historischen Fotografien

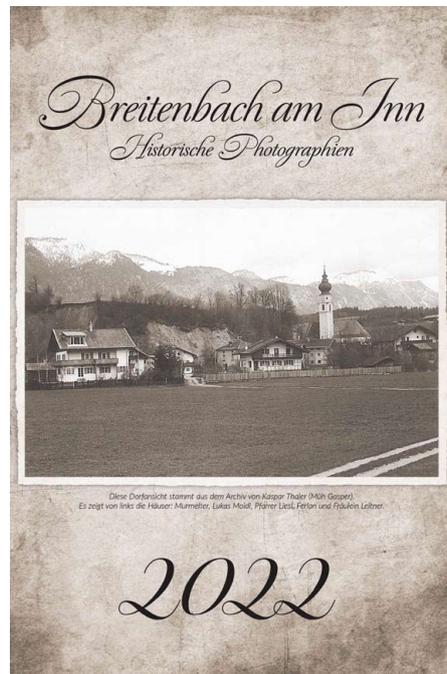
Kalender 2022 von Barbara Moser

Dieser Tage finden wir erneut unseren Kalender „Historische Photographien“ für das Jahr 2022 im Briefkastl.

Zwischenzeitlich ist mein Archiv angewachsen. Und immer wieder erhalte ich von Breitenbacher:innen und auch von auswärts seltene Bilder vergangener Tage.

Die Titelseite zeigt unsere Dorfansicht aus den Sechzigerjahren, und gleich im Feber folgt das Haus vom Tischler Michä.

Ungezwungener Fasching anno dazumal, das Müh-Bauernhaus, das unverbaute Oberdorf in die Ramsau hinauf, fröhliches Musizieren am Ascher-Joch, Festumzug durchs Dorf, ein Ritt mit dem Goßbock bis zur Schafherde am Oberberg – alle diese Aufnahmen sind im neuen Kalender.



Das Titelblatt des Kalenders 2022

Und das wichtigste zum Schluss: ein historisches Peaschtl-Foto darf in einem Kalender von mir keinesfalls fehlen.



Kleine Peaschtl'n vor dem Gasthof Rinnerschwentner („Wagner“, heute Schwaiger) in den frühen Sechzigerjahren

## Zeitgemäße Tierkörpersammelstelle in Betrieb

Seit einigen Monaten haben sich die 13 Gemeinden Angath, Angerberg, Bad Häring, Breitenbach, Kirchbichl, Kundl, Langkampfen, Maria Stein, Schwoich, Wildschönau und die Stadt Wörgl verständigt, eine den seuchenhygienischen Anforderungen entsprechende, **zeitgemäße Tierkörper- bzw. Tierkadaver-Sammelstelle** zu errichten.

Dabei wurde mit der Firma Daka eine Vereinbarung abgeschlossen, dass diese im Areal der Daka-Umladestation **Kundl/Möslbichl (Luna 100)** eine praktische, moderne Sammelstelle errichtet.

Mittlerweile ist die Sammelstelle fertiggestellt und geht mit Montag, **3. Jänner 2022** in Betrieb. Die Gesamtkosten betragen € 607.500,- der **Anteil für Breitenbach beträgt € 12,44 % also gerundet € 75.500,-** nach Abzug der Landesförderung von 60 % betragen die tatsächlichen Kosten für die Gemeinde Breitenbach € 30.200,-

Zur Aufteilung der anteiligen Kosten wurde ein Investitionsschlüssel auf Basis Einwohnerzahl und Zahl der gehaltenen Großvieheinheiten der betreffenden Gemeinden berücksichtigt. Es freut mich ganz besonders, dass es mir gelungen ist für dieses Projekt eine 60 % Unterstützung aus Mitteln des Gemeinde Ausgleichfonds für alle beteiligten Gemeinden zu erreichen.

### Details zur Anlage

- ⇒ Öffnungszeiten **Mo. bis Fr. jeweils von 8 bis 16 Uhr**
- ⇒ Alle angelieferten landwirtschaftlichen Nutztiere müssen mit Ohrmarken gekennzeichnet sein (Ohrmarken eingezogen).

- ⇒ Für alle angelieferten landwirtschaftlichen Nutztiere muss ein Viehverkehrsschein, Angaben von Herkunftsbetrieb, Ohrmarke und Geburtsdatum mitgeliefert werden.
- ⇒ Gewichtsermittlung erfolgt über eine Brückenwaage
- ⇒ Die Abrechnung abzüglich Landesförderung wird seitens der Betreiberin (Fa. Daka) an die jeweilige Standortgemeinde mit gleichzeitiger Übermittlung einer Übernahmsbescheinigung (ist gleich Entsorgungsnachweis für den Landwirt) zugestellt.
- ⇒ Anlieferungen/Ablagerungen von Tierkörpern außerhalb der Öffnungszeiten sind nicht erlaubt!
- ⇒ Wie bisher besteht der Bereitschaftsdienst für Wochenenden, Sonn- und Feiertagen seitens der Daka-Entsorgung mit Verantwortung für die Haus- und Hofabholung unter Telefonnummer **05242/6910**

Die bisherige Abgabemöglichkeit bei der Kläranlage Radfeld ist daher nicht mehr möglich und daher wird auch mit Jahresbeginn 2022 dort keine Verrechnung der Entsorgungsgebühren mehr durchgeführt.

Der Bürgermeister  
LAbg. Ing. Alois Margreiter

# Sozial- und Gesundheitssprengel: Dank an alle Spender und Gönner!

Der Sozial- und Gesundheitssprengel bedankt sich zum Jahresende wieder ganz herzlich bei all seinen Gönnern und Spendern.

Fördernde Mitglieder, Firmen, Privatpersonen, Vereine und natürlich die Gemeindeführungen der beiden Trägergemeinden haben immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen.

Diese Unterstützung macht vieles einfacher und zeigt, dass unsere Arbeit in der mobilen Hauskrankenpflege,

in der Tagesbetreuung, bei Essen auf Rädern oder beim unbürokratischen Verleih von Heilbehelfen anerkannt und geschätzt wird.

Die vielen großen und kleinen Spenden sind eine wichtige Stütze und helfen beim Ankauf von neuen Heilbehelfen, Pflegehilfsmitteln oder neuen Essensboxen, die wir allein finanzieren müssen.

Aktuell danken wir der Firma **Holzbaü Höck**, die auch heuer wieder

die Weihnachtsgeschenke für unsere Klient\*innen spendiert hat.

Ein großes Dankeschön an die **Mitarbeiter der Bauhöfe in Kundl und Breitenbach**, die an Hilfsbereitschaft und Flexibilität nicht zu übertreffen sind, wenn es um die Lieferung und das Aufstellen von Pflegebetten geht.

Zum Schluss auch noch ein besonderer Dank an unsere **fleißigen Essensfahrer**, die unermüdlich im Einsatz sind.

Sabine Eder-Unterrainer

## Scheckübergabe an Gesundheitssprengel

**Lilli Ingruber** war im heurigen Sommer Praktikantin bei **Nadine Siber Photography**. Im Rahmen ihres Praktikums gab's ein zweitägiges Mini-Fotoshooting bei der Kundler Klamm Brücke.

Die beiden wollten mit dem Shooting zwar nichts verdienen, die professionellen Fotos aber auch nicht ganz umsonst hergeben. Deshalb wurden freiwillige Spenden für einen guten Zweck gesammelt.

Anfang November haben uns die beiden Fotografinnen im Sprengel besucht und den Spendenscheck über € 300,- überreicht. Vielen herzlichen Dank dafür!

Bericht: Sabine Eder-Unterrainer  
Foto: Sozialsprengel



Nadine Siber und Lilli Ingruber bei der symbolischen Scheckübergabe an Sprengelobmann Bernhard Sigl

## Essen auf Rädern Team braucht Verstärkung

In Breitenbach werden täglich ca. 20 Privathaushalte sowie der Kindergarten und der Schülerhort mit einem frisch gekochten Mittagessen aus der Küche des **Sozialzentrums mitanond** beliefert.

**Für unser Essen auf Rädern Team in Breitenbach suchen wir weitere ehrenamtliche Essensfahrer\*innen.**

Aktuell sind sieben Essensfahrer im Einsatz, die sich wochenweise abwechseln. Die Essen werden von Montag bis Sonntag ausgeliefert, die tägliche Fahrzeit beträgt ungefähr 1,5 bis 2 Stunden.



Essen auf Rädern: Das Team braucht dringend Verstärkung!

Das E-Auto für die Essenstransporte wird schon seit längerem von der Gemeinde Breitenbach zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie ein wenig Zeit in den Dienst der guten Sache stellen können, dann melden Sie sich doch bitte im Sprengelbüro in Kundl.

Wir sind von Montag bis Freitag vormittags unter der Nummer 05338/8092 erreichbar und stehen für weitere Informationen gern zur Verfügung.

**Mail: [gesundheitsprengel@kundl.at](mailto:gesundheitsprengel@kundl.at)**

Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme!

**GESUNDHEITS- und SOZIALSPRENGEL**  
Kundl Breitenbach



# Caritas-Sammlung

## Wir gehen für Menschen in Not!

Die Caritas ist eine römisch-katholische Hilfsorganisation.

Der selbstaufgelegte Kernauftrag ist: „*Not zu sehen und zu handeln.*“

Die jährliche Caritas-Sammlung findet immer im März statt. Durch Corona fiel eine Sammlung zur Gänze aus. Deshalb machten sich im September **17 ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler** aus unserer Gemeinde auf, um die versäumte Haussammlung nachzuholen.

Für uns Sammlerinnen und Sammler gibt es dabei auch viele schöne Momente. Wir erleben freundliche Gesichter, gute Gespräche, freigiebige Menschen, aber auch kritische Fragen, Ablehnung und verschlossene Türen. Wird man abgewiesen, verlangt es manchmal schon eine gesunde Portion Kraft, es nicht persönlich zu nehmen.

**40 Prozent der gesammelten Gelder bleiben in unserer Heimatpfarre.** Die restlichen 60 Prozent fließen in den Caritas-Topf der Erzdiözese Salzburg.



Martina Huber (l.) und Veronika Kern sind bereits seit 2012 in Breitenbach als Haussammlerinnen für die Caritas im Einsatz.

Das Geld findet Verwendung für Sozialberatungen, akute Notsituationen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Bildung und Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche.

*„Armut und Schicksalsschläge gibt es auch in unserer unmittelbaren Nachbarschaft.“*

Wir bieten mit den finanziellen Mitteln der Haussammlung eine rasche und unbürokratische Hilfe an.

**Ein Vergelt's Gott** meinem Team für das große soziale Engagement, ein herzliches Dankeschön der Bevölkerung für das Öffnen von Tür und Herz.

Nur so werden viele kleine Tröpfchen zu einem großer Fluss der Nächstenliebe!

### Anlaufstellen der Caritas:

**Caritas Zentrum Wörgl:** Erste Anlaufstelle für Menschen in akuter Notlage.

**Sozialmarkt Wörgl:** Wenn der Einkauf wieder leistbar wird. Eine Möglichkeit, Waren des täglichen Gebrauchs günstig einzukaufen.

Nur mit Kundenausweis mit vorheriger Prüfung der Einkommensunterlagen.

Bericht: Veronika Huber  
Fotos: Caritas

## Pfarrgemeinderatswahlen

Alle fünf Jahre haben mehr als 4,5 Millionen wahlberechtigte KatholikInnen die Möglichkeit, eine Funktion in ihrer Pfarrgemeinde zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den KandidatInnen das Vertrauen auszusprechen.

**PfarrgemeinderätInnen sind mitten in unseren Pfarren.** Sie knüpfen Kontakte, pflegen Beziehungen zu den Menschen, vernetzen die verschiedenen Gruppen und kooperieren mit den Vereinen. PfarrgemeinderätInnen gestalten Kirche vor Ort!

**Am 19. und 20. März 2022 findet wieder die Pfarrgemeinderatswahl statt.**

Wir freuen uns sehr über Vorschläge für mögliche KandidatInnen! Formulare für KandidatInnenvorschläge liegen



20. März 2022

**mittendrin**  
Pfarrgemeinderatswahl

ab sofort am Schriftenstand der Pfarrkirche auf und können **bis 6. Jänner 2022** in die KandidatInnen-Box in der Kirche oder im Pfarrbüro abgegeben werden.

**Bitte kandidiert für den PGR, kommt zur Wahl und nehmt aktiv teil am Leben unserer Pfarre!**

# Erntedank in Breitenbach

Am Sonntag, 3. Oktober feierte die Pfarre Breitenbach das diesjährige Erntedankfest.

Bei strahlendem Sonnenschein war heuer eine feierliche Erntedankprozession möglich. Mit dabei waren Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz, viele fleißige MinistrantInnen, die Bundesmusikkapelle Breitenbach, die Schützen, die Jungbauernschaft-Landjugend, Vertreter des Gemeinde- und Pfarrgemeinderats sowie Mitfeiernde, die mit ihrer Teilnahme sich alle gemeinsam für das heurige Erntejahr bedankten.



Die Jungbauernschaft-Landjugend mit der Erntedank-Krone

Die Breitenbacher Jungbauernschaft-Landjugend hatte für das Fest eine prächtige Erntedank-Krone gebunden, geschmückt mit Ähren, Früchten und Blumen. Die Bäuerinnen übernahmen die wunderschöne Dekoration der Pfarrkirche. Der Erntedank-Gottesdienst wurde vom Kirchenchor musikalisch festlich umrahmt.



Foto links:  
Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz segnet die Erntedank-Krone.

Foto rechts:  
Durch den Verkauf der Produkte und die Tafelsammlung beim Gottesdienst konnten € 1.380 für die Missio – Päpstliche Missionswerke gesammelt werden: PKR-Obm. DI Erich Kern, Martina Huber und PGR-Obm. OSR Günter Schroll (v. l.)



Die Schützen mit dem neugewählten Hauptmann Peter Ortner



Der Verkaufsstand mit Produkten aus dem Weltladen vor dem Pfarrhof: PGR-Obm. OSR Günter Schroll, Josefine Sader, Martina Huber, MMag. Lydia Hosp-Pletzer, Mag. Doris Reibenschuh und Veronika Huber (v. l.)

Nach der Heiligen Messe boten Mitglieder des Pfarrgemeinderats **Produkte aus dem Weltladen** sowie köstliche selbstgebackte Kuchen und Brote, gespendet von Breitenbacher Frauen, zum Verkauf an.

Mit dem Reinerlös aus dem Verkauf der Produkte und der Tafelsammlung vom Gottesdienst werden Christen in Pakistan unterstützt, die als Minderheit oft in großer Armut leben. Insgesamt konnten so **€ 1.380 an Missio – Päpstliche Missionswerke** überwiesen werden.

Am Schluss bleibt nur noch danke zu sagen. Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen des Erntedankfestes beigetragen haben: danke für euer Mitwirken und Mitfeiern, eure Unterstützung und eure Spenden!

Bericht: Mag. Doris Reibenschuh  
Fotos: Peter Hohliedler und Armin Naschberger

Die Pfarre im Internet: [www.pfarre-breitenbach.at](http://www.pfarre-breitenbach.at)

**Gut,**  
dass es  
die Pfarre  
gibt!  
\* und der  
Pfarrgemeinderat  
kümmert sich  
darum, dass  
die Pfarre  
lebendig bleibt.

## Woher kommt die Kartoffel? Natürlich vom Waldtalhof!

Ende September war es so weit und die angehenden Schulkinder machten sich bei nasskaltem Wetter auf den Weg zum Waldtalhof, um dort fleißig bei der **Kartoffelernte** mitzuhelfen.

Nachdem Bauer Hans mit dem „**Kartoffelroder**“ die Erde umgegraben hatte, waren die Kinder an der Reihe. Gemeinsam wurde gebuddelt und gesammelt, bis die Traktorschaukel vollgeladen war.



Die fleißigen Erntehelfer brauchen auch einmal eine kurze Verschnaufpause!

Nach getaner Arbeit und dem Wissen, wo die Kartoffeln wachsen, fuhren wir mit ein paar Kartoffeln im Sack wieder zurück zum Kindergarten und ließen uns die Kartoffeln schmecken.

Ein **großes Dankeschön** an **Burgi, Hans und Eva Hohlrieder** für den erlebnisreichen und tollen Vormittag bei euch am Bauernhof.

## Erntedankfest im Kindergarten

Das diesjährige Erntedankfest stand ganz unter dem Motto „**Kürbis**“



Auch dieses Jahr feierten wir das Erntedankfest wieder im kleinen Rahmen. In jeder Gruppe wurden fleißig Kürbis-Erntedankkronen gebastelt, viele Leckereien gezaubert und Lieder und Gedichte einstudiert. Der Herr Pfarrer segnete die selbstgemachten Gaben und bei einem netten Beisammensein ließen wir den Vormittag ausklingen.



## Ein weiteres Jahr voller Ungewissheit

Auch in diesem Jahr können wir nicht lange voraus planen, sondern müssen uns jeden Tag neu überraschen lassen.

So war es am Anfang noch möglich, einen Kennenlern- und Schulanfänger-Elternabend zu gestalten. Doch mittlerweile finden alle „großen“ Feste wieder im kleinen Rahmen statt.

So feierten wir das **Laternenfest** am Vormittag nur mit den Kindern und spazierten mit unseren bunten Laternen durch das Dorf.



Auch der **Nikolaus** konnte uns dieses Jahr nicht besuchen, sondern ließ für jedes Kind sein gefülltes Nikolausglas im Kindergarten.

Wir hoffen, dass bald wieder mehr Normalität im Kindergartenalltag eintritt und bedanken uns bei allen Eltern für ihre Mithilfe in diesen ungewissen Zeiten.

Berichte: Stephanie Sappl  
Fotos: Kindergarten

**Ärzte-Notruf**  
für den Wochenend- und  
Nachtbereitschaftsdienst:  
**Tel. 141**

E-Mail zur Redaktion:  
[pleassinger@breitenbach.at](mailto:pleassinger@breitenbach.at)  
Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe: **6. März 2022**

**Breitenbach Mobil:**  
**Tel.: 0664/839 86 10**  
**Fahrzeiten:** wochentags  
von **8.00 bis 17.00 Uhr**

# Ausflug zur Tafel nach Kramsach

In den Wochen vor Martini wurde bei uns heuer das Thema „Teilen“ groß geschrieben.

So entstand auch die Idee, einen Ausflug nach Kramsach zur Tafel des Roten Kreuzes zu machen. Am Mittwoch, **3. November** machten wir uns also mit dem Bus auf den Weg.

Dort lernten wir Christine kennen. Sie ist für die Tafel in Kramsach zuständig und nahm sich die Zeit, um uns den Hintergrund dieser Einrichtung zu erklären:

Menschen, welche sich keine Lebensmittel leisten können, bekommen einmal in der Woche eine Kiste prall gefüllt mit Lebensmitteln von der Tafel geschenkt.



Diese Nahrungsmittel würden sonst weggeworfen, weil das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist. Christine erklärte den Kindern, dass nicht

jedes Lebensmittel nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums wegwerfen werden muss. Die Kinder durften das sogar selbst überprüfen.

Zum Schluss konnten wir noch mithelfen, verschiedene Lebensmittel in die Regale zu räumen und zu sortieren, was den Kindern besonders Spaß machte.

Wir möchten uns hiermit nochmals ganz herzlich beim Roten Kreuz und vor allem bei Christine für ihre Zeit und ihren Einsatz bedanken.



## Der Heilige Martin

Auch heuer planten wir wieder für die Kinder vom Kinderhort und ihre Familien ein Laternenfest.

Die Kinder waren voller Motivation bei den Vorbereitungen dabei. So wurden mehrere Lieder mit Instrumentalbegleitung eingeübt, kunstvolle Laternen gestaltet und wir machten sogar eine eigene Overheadpräsentation zu der Geschichte „Die Streithörnchen“.

Um so größer war die Enttäuschung bei uns allen, als das Laternenfest abgesagt werden musste. Da wir Martini im Hort trotzdem nicht ganz ins Wasser fallen lassen wollten, gestalteten wir mit den Kindern am Nachmittag des **11. November** eine kleine Feier. Bei unserem „Mittagskreis“ wurden



Die Hortkinder mit ihren Laternen beim Spaziergang in der Dämmerung.

die eingeübten Lieder gesungen und die Kinder konnten ihre selbst gestalteten Bilder von den „Streithörnchen“ bewundern. Zur Jause gab es natürlich einen Kinderpunsch und selbstgemachte Zimtschnecken.

Der Höhepunkt des Tages war der **Spaziergang mit den Laternen** in der Dämmerung. Auch wenn wir unser Laternenfest leider nicht so feiern konnten, wie wir uns das anfangs vorgestellt hatten, haben wir zusammen das Beste aus der aktuellen Situation gemacht und einen netten Martinstag gestaltet.

## Advent, Advent

Schon vor Adventbeginn wurde es bei uns im Kinderhort richtig weihnachtlich: Ein **Adventkranz** wurde gebunden und die Kinder dekorierten fleißig mit Tannenzweigen, Zapfen, Kugeln und vielem mehr.

In der ersten Adventwoche beschäftigten wir uns viel mit der **Legende vom Heiligen Nikolaus** und übten ein paar Nikolauslieder.

Damit auch der Krampus nicht zu kurz kommt, versuchten wir, aus Hefeteig Krampusse zu backen und mit ein bisschen Übung und viel Geduld gelang uns das sogar recht gut.

Am **6. Dezember** brachte der Nikolaus einen großen Sack mit allerlei leckeren Sachen für uns im Hort vorbei, worüber sich die Kinder besonders freuten. Wir ließen uns die Mandarinen, Nüsse und Lebkuchen bei einer

kleinen Nikolausfeier am Nachmittag schmecken.

Natürlich verbringen wir auch in der kalten Jahreszeit, viel Zeit **draußen in der Natur**. So ließen wir es uns auch nicht nehmen, den ersten Schnee in vollen Zügen zu genießen. Wir bauten zusammen einen großen Schneemann und sausten mit den Schneerutschlern den Hügel hinunter.

Alle Berichte und Fotos: Katharina Scharnagl

# iPads an der MS Breitenbach

**Im Zuge der Digitalisierungsoffensive des Bildungsministeriums wurden alle Kinder der ersten und zweiten Klassen mit neuen iPads ausgestattet.**

Der digitale Wandel ist mittlerweile in allen Bereichen des täglichen Lebens spürbar. Die Digitalisierung von Gesellschaft und Wirtschaft schreitet unaufhaltsam voran.

Aus diesen Tatsachen heraus entschied sich das Bildungsministeriums für einen 8-Punkte-Plan, welcher die **digitalen Kompetenzen** unserer Kinder und Jugendlichen stärken und festigen soll. Unsere Jugendlichen können somit gut vorbereitet und kompetent im digitalen Bereich ihre schulische und berufliche Zukunft gestalten.



Unübersehbare Begeisterung für die neuen Tablets in der 1A

Durch die Massenbestellung konnten die Geräte wesentlich billiger angeschafft werden, sodass die Eltern **nur einen 25%igen Selbstbehalt** leisten mussten. Der Rest wurde aus dem Budget des Bildungsministeriums finanziert.

Obwohl die Lieferung bereits Mitte Oktober erfolgt war, ließen die benötigten Lizenzen leider noch lange auf sich warten! Rechtzeitig zum Nikolaus konnten nun aber alle Geräte ausgehändigt werden.



Auch die beiden 2. Klassen freuten sich über die neuen iPads und verwenden sie nun täglich im Unterricht.



Die neuen Tablets sind eine unverzichtbare Bereicherung im täglichen Unterricht. Durch ihre enorme Vielseitigkeit können diese Geräte praktisch in allen Schulfächern verwendet werden.

Für Kinder und Lehrpersonen stellen die iPads eine **enorme Bereicherung im Schulalltag** dar und ermöglichen neue Formen des digitalen Unterrichts. Zudem erleichtern sie die Arbeit in einem eventuell anstehenden **Distance-Learning**.

In Zukunft werden allen Schülern und Schülerinnen der ersten Klasse der Mittelschule Breitenbach neue iPads zu denselben Konditionen zur Verfügung gestellt, wodurch die **Digitalisierung an der MS Breitenbach** mit großen Schritten voranschreitet.

Bericht: MS-Dir. Andreas Krigovszky  
Fotos: Armin Naschberger

# Der Herbst ist da

## Kastanien sammeln im Dorf

Der Herbst ist die Kastanienzeit für uns im Waldkindergarten. Das Sammeln ist immer wieder ein besonderes Erlebnis für unsere Kinder. Mit dem Bus dürfen wir ins Dorf zu **Inge Mauracher** fahren, um am großen Kastanienbaum alle Kastanien mit ihrer Schale einzusammeln.

Ein besonderes Highlight ist auch immer das Helfen beim Laubrechen. Die Kinder genossen es, in den riesigen Laubhaufen zu springen und zum Schluss mit vollgefüllten Kübeln zurück in den Kindergarten zu fahren.

Neben der sinnlichen Erfahrung mit der Natur lässt die Kastanie unsere Kinder dann auch sehr kreativ werden. Mit wenigen Materialien lassen sich dann lustige Tiere, Männchen und andere Fantasiegestalten basteln.

**Ein herzliches Dankeschön an Inge für den tollen Vormittag in ihrem großen Garten.**



Die vollgefüllten Kübel werden nun mit dem Bus wieder zum Waldkindergarten gebracht.

# Zu Besuch in der Raiffeisenbank

Auch heuer wurden wir wieder von der Raiffeisenkasse zum Weltspartag in die Bankstelle Breitenbach eingeladen.

Unseren Kindern wurde erklärt, warum Sparen so wichtig ist und wie das Geld in der Raiffeisenkasse gezählt wird. Zudem durfte sich jedes Kind einen bunten Luftballon sowie ein tolles Geschenk, passend zur Sumsi-Biene, aussuchen. **Vielen Dank an die Raiffeisenbank Breitenbach für diesen tollen Besuch!**

Zufrieden und vollgepackt verabschiedeten wir uns dann wieder vom Raika-Team.



# Hurra! Winter im Waldkindergarten

**Endlich Schnee!** Pünktlich zum 1. Advent schneite es dicke Schneeflocken vom Himmel. Aufenthalt und Bewegung in der frischen Luft tun gut und sind wichtig für die Gesundheit unserer Kinder.

Vor allem das Toben im Schnee, lustige Schneeballschlachten, Schneemann bauen, Schnee färben und das Rutschen mit unseren Rutschblättern bereitete den Kindern große Freude.

Zudem wurde der Waldkindergarten winterlich geschmückt und die Kinder konnten ihren Kindergarten weihnachtlich dekorieren. Vor allem der diesjährige Adventkranz schmückt unsere Terrasse in voller Pracht. Dafür möchten wir uns gerne bei unserer **Sarah** für den wunderschönen und vor allem kreativen Adventkranz bedanken.

alle Berichte und Fotos: Waldkindergarten Breitenbach



Auch beim Waldkindergarten waren die Peaschtln unterwegs und freuten sich über den ersten Schnee!

# FPÖ Breitenbach unterstützt Kapellenbau

Die FPÖ Breitenbach spendet 700 Euro für den Kapellenbau der Breitenbacher Landjugend.

Viel Zeit, Schweiß und Herzblut haben die jungen Frauen und Männer der **Breitenbacher Landjugend** in den vergangenen Monaten in den Neubau der Thaler-Kapelle investiert. Den krönenden Abschluss bildeten im Oktober die Einweihung und das gelungene Fest in der Schönau.

Das Projekt, welches wie kein anderes für die Erneuerung von alten Traditionen und Werten in Breitenbach steht, fand dabei unsere volle Unterstützung! Aus diesem Grund war es uns auch ein persönliches Anliegen, den enormen Aufwand nicht nur zu loben, sondern auch zu honorieren: Wir überreichten daher an die Landjugend einen Betrag von € 700,- für die weitere **Erhaltung der Kapelle**.

Alle Wanderer können sich nun wieder beim Auf- oder Abstieg von der Nachbergalm an der schönen Kapelle erfreuen und bei einer stillen Rast ein Gebet zum Himmel schicken.

Bericht: GR Markus Luger  
Foto: FPÖ Breitenbach



Die Gemeinderäte Peter Bramböck und Markus Luger mit dem ehemaligen LJ-Obmann Michael Berger bei der symbolischen Scheckübergabe vor der neuen Thaler-Kapelle

## Achtung: Telefon-Betrüger „Falsche Polizeibeamte“

Derzeit kommt es vermehrt zu Betrugshandlungen, die unter dem Schlagwort „Falsche Polizisten“ bekannt sind.

1) Die Anrufer geben sich mit deutschem Akzent als Polizei- oder Kriminalbeamte aus und erklären dem späteren Opfer, dass es in der Nähe zu einem Einbruch gekommen sei. Ein Täter konnte festgenommen werden, bei ihm wurde eine Liste gefunden, auf der unter anderem auch der Name und die Adresse des späteren Opfers vermerkt sei.

2) Oder sie behaupten, dass bei der Bank des Angerufenen ein verurteilter Straftäter arbeiten würde und fordern die Opfer auf, ihr gesamtes Geld bei der Bank zu beheben. Außerdem handle es sich vermutlich um Falschgeld und fordern die Opfer auf, das Geld entweder an der Wohnungstür einem Kriminalbeamten zu übergeben oder an einem bestimmten Ort für die Polizei zu deponieren.

3) Die Anrufer geben sich als Polizeibeamte aus und behaupten, dass ein Familienmitglied einen Verkehrsunfall verursacht habe und sich in Haft befände. Eine Entlassung aus der Haft sei nur gegen Zahlung einer Kautions möglich. Die Abholung des Geldes erfolge ebenfalls durch einen Polizeibeamten in Zivil.

### Tipps für das sichere Verhalten:

- ⇒ Die Polizei verlangt am Telefon nie die Herausgabe von Bargeld oder Wertgegenständen.
- ⇒ Seien Sie vorsichtig, wenn ein Anrufer Sie nach Wertgegenständen, Bargeld oder Ihrem Kontoguthaben fragt! Beenden Sie in diesem Fall sofort das Gespräch!
- ⇒ Für einen Anruf bei der Polizei nie die Rückrufnummer verwenden, sondern immer die **Telefonnummer der Polizei 133** eintippen.



Weitere Informationen erhalten Sie bei jeder  
Polizeiinspektion, Tel.: 059133 oder beim  
Landeskriminalamt Tirol, Tel.: 059133 70 3333

# A Gaudi fi d'Kapelle!

Nach Abschluss des Kapellenbaus und den Lockerungen der Coronaregeln, konnten wir heuer am 10. Oktober endlich die Weihe der neugebauten Thalerkapelle gebührend feiern.

Um 10:30 Uhr weihte **Bruder Klaus**, der Leiter des Klosters Hilaribergl in Kramsach, die neue Kapelle. Zahlreiche Besucher machten sich mit einigen Altausschussmitgliedern auf den Weg, um bei der Einweihung dabei zu sein.

Ab ca. 11 Uhr nahmen auch die Gäste des anschließenden Fröhschoppens in Schönau ihre Plätze ein. Für Speis und Trank war mit Weißbierbar, Schnitzel und Bratwürsten samt Kuchen und Kaffee gesorgt.



Die „Stutzen“ durften natürlich nicht fehlen: Bruder Klaus, Werner Ehrenstrasser, Ludwig Moser und Thomas Klingler (v. l.)

Für beste Unterhaltung sorgten „Die Gspritzten“. Somit wurde mit viel Stimmung bis spät in den Tag hinein gefeiert.

„Die Kapellos“ bedanken sich recht herzlich bei all den Helfern, Musikanten, Sponsoren und natürlich auch nochmals bei der **Familie Huber**, da diese erst den Bau der Kapelle ermöglicht hat und der **Familie Auer**, die

die Location für den Fröhschoppen zur Verfügung gestellt hat.

Auch ein großes Dankeschön gilt all den Gästen des Fröhschoppens für die großzügigen freiwilligen Spenden, die für die Kapellenerhaltung in der Zukunft angedacht sind - denn ohne Zusammenhalt und Gemeinschaft wäre dieses Projekt samt Einweihungsfeier undenkbar gewesen.

Bericht: Johanna Feichtner  
Fotos: Michael Berger

## Almabtrieb der Landjugend

Am 18. September fand unser Almabtrieb beim „Eggerhäuslbauern“ statt.

Die Veranstaltung startete am Samstag um 11 Uhr, das geschmückte Vieh traf um ca. 13:30 Uhr beim Eggerhäusl ein. Für eine super Stimmung bis in die Abendstunden sorgten die „Kleinsöller Spitzbuam“.



„Kleinsöller Spitzbuam“: die bekannten Unterhaltungsprofis Johann und Hermann im Einsatz



Wie sonst auch, wurden unsere Besucher mit Getränken aller Art, Kuchen, Schnitzel mit Kartoffelsalat sowie Schnitzel- sowie Putenbürgern verwöhnt.

Auch das **Preismelken** und die Lose waren wieder eine Attraktion, wo es tolle Preise zu gewinnen gab.



Die Landjugend Breitenbach möchte sich herzlich beim „Eggerhäuslbauern“ und den zahlreichen Helfern für die gute Zusammenarbeit bedanken und hofft auf viele weitere Almabtriebe.

Bericht und Fotos: Patrizia Entner



# Herbstklang



Bereits seit vielen Jahren erklingt im Frühjahr in ganz Breitenbach Marschmusik, wenn die Maimusik unterwegs ist. In diesem Jahr, in dem so vieles anders war, konnte das Maiblasen der BMK Breitenbach nicht in seiner traditionellen Weise stattfinden.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte die Musikkapelle das am **10. und 17. Oktober** spontan in Form des Herbstklangs nachholen.

Die BMK Breitenbach möchte sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich für die Verpflegung und die großzügige Unterstützung während des Herbstklangs und das ganze Jahr über bedanken und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!



Bericht: Daniela Brandacher  
Foto: Armin Naschberger

## Zusammenschluss mit Jugendorchester Kundl ein voller Erfolg

Im Herbst starteten die Proben mit 27 Jungmusikanten, davon kommen neun Jugendliche aus Breitenbach.

Jetzt aber geht's in die Winterpause. Im Frühjahr soll es vorraussichtlich wieder weitergehen.

Als Abschluss wurden unsere JBO-Mitglieder mit einem kleinen Nikolaussackerl belohnt.

Die **Probenkönige** bekamen zusätzlich noch einen Pizzagutschein. Darunter war auch **Paul Ingruber**.

Danke an Florina Moser, Tobias Deutschmann, Tobias Sappl, Helena



Der Nikolaus hatte für alle fleißigen Jungmusikanten ein süßes Sackerl dabei!

Haydn, Laurin Hager, David Hager, Paul Ingruber, Sarah Achleitner und Pia Osl für die fleißige Probenarbeit. Macht weiter so!

Vielen Dank auch **Johannes Moser**, der das Jugendorchester Kundl-Breitenbach leitet und an die BMK Kundl für die gute Zusammenarbeit.

### Nachwuchs gesucht!

Interessierst auch du dich für ein Blasinstrument oder Schlagwerk und möchtest mal zum Jugendorchester bzw. zur Musikkapelle? Dann melde dich einfach bei **Stefanie Auer** oder **Christine Moser** (Jugendreferenten der BMK Breitenbach).

Bericht: Christine Moser

## Ausgezeichnete Erfolge in Schule, Studium und Beruf

**Hofer Ricarda:** Masterstudium Geschichte  
**Klingler Andreas:** Masterstudium Physik  
**Leitner Andreas:** LA für Mathematik und Geschichte  
**Hausberger Florian:** Bauhandwerkerschule für Zimmerer  
**Margreiter Ines:** Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin  
**Katharina Bramböck:** Speditionskauffrau  
**Ellinger Simon:** LA für Mathematik und Latein  
**Ellinger Robert:** LA für Geometrie und Mathematik  
**Schwaiger Sabine:** Schule für Sozialbetreuungsberufe  
**Feichtner Johanna:** Landw. Qualitätsmanagerin  
**Unterreiner Julia:** Schule für Sozialbetreuungsberufe  
**Martina Gschwentner:** Elementarpädagogik  
**Kruckenhauer Lukas:** HTL für Glas und Chemie  
**Achleitner Manuela:** Einzelhandelskauffrau  
**Graschi Tamara:** Bachelorstudium Physik und Mathematik  
**Gschwentner Andreas:** Montanmaschinenbau

**Huber Michael:** Bauhandwerkerschule für Maurer  
**Klingler Lena:** Höhere LA für wirtschaftl. Berufe  
**Köpf Nina:** Reifeprüfung mit ausgez. Erfolg  
**Lippacher Johanna:** Reifeprüfung mit ausgez. Erfolg  
**Duftner Sarah:** Lehrabschluss Bäckerin  
**Marksteiner Daniel:** Reifeprüfung mit ausgez. Erfolg  
**Mayerhofer Lara:** Reifeprüfung mit ausgez. Erfolg  
**Sappl Helmut:** Werkmeister f. techn. Chemie und Umwelttechnik  
**Lanzinger Florian:** Lehrabschluss Zimmerer  
**Krigovszky Silvia:** Elementarpädagogik  
**Schindlauer Eva:** Elementarpädagogik  
**Mauracher Manuela:** Elementarpädagogik  
**Gschwentner Manfred:** Bachelorprüfung Unternehmensführung  
**Feichtner Linda:** Masterprüfung „Content-Strategie“  
**Bacher Lisa:** Masterprüfung „Pädagogik in Gesundheitsberufen“  
**Margreiter Magdalena:** Medizinstudium

# Ehrenabend für ausgezeichneten Ausbildungserfolg

Am 8. Oktober lud die Gemeindeführung im Gasthof Schopper zu einem Ehrenabend, wo die Ausgezeichneten einen Förderbeitrag für einen besonderen Ausbildungserfolg erhielten.

32 meist junge Gemeindebürger/innen erfüllten in den Jahren 2020 und 2021 die Voraussetzungen und die meisten sind mit ihren Eltern bzw. Partner/innen auch zu diesem Ehrenabend gekommen.

Bürgermeister Alois Margreiter führte in seiner Ansprache aus, dass die heutigen Bildungschancen so groß wie noch nie waren und eine gute Ausbildung, egal ob Lehre, Fachmatura oder Studium eine gute Basis für ein erfülltes Leben darstelle.

Die heute Anwesenden haben ihre **Ausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg** abgeschlossen und genau deshalb hat die Gemeinde diese Personen an diesem Ehrenabend vor den Vorhang geholt.

Talent und Einsatzwillen sind sicher besondere Voraussetzungen, die nicht nur bei der Ausbildung, sondern ganz besonders auch im späteren Berufsleben sehr behilflich sein können.

Wir alle leben gegenwärtig in einer Zeit mit enormem Wissenstransfer, aber wenn man will, kann man daraus auch sehr viel Positives machen.

Der Arbeitskräftemangel, nicht nur im Tourismus, prägt gegenwertig die Arbeitswelt.

Wer Arbeit sucht, wird heutzutage auch Arbeit finden.

Aber eine fundierte Ausbildung ist und bleibt die Basis für den beruflichen Erfolg und damit auch eine wichtige Voraussetzung für ein zufriedenes Arbeits- und Berufsleben.

Der Bürgermeister und die Frau Vizebürgermeisterin gratulierten den Geehrten und wünschten für die Zukunft alles Gute.

Der Bürgermeister  
LAbg. Ing. Alois Margreiter



Die vollständige Namensliste aller Ausgezeichneten und deren Fachgebiete befindet sich auf Seite 24.

# FF-Abschlussübung mit spektakulärer Höhenrettung

Das Gelände der Baufirma Kern im Ortsteil Ramsau war der Schauplatz der diesjährigen Abschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr Breitenbach.

Trotz Kaiserwetters und der obligatorischen Corona-Kontrollen ließen es sich viele Besucher aus nah und fern nicht nehmen, dieser Leistungsschau beizuwohnen.

Kommandant **Peter Huber** inszenierte drei durchaus anspruchsvolle Übungsszenarien, um das Können der Feuerwehrkameraden zu präsentieren.



Das Interesse bei der Bevölkerung war erfreulich groß: Weit über 100 Zuschauer verfolgten die spektakuläre Vorführung.

Das **erste Szenario** umfasste einen **Gebäudebrand** mit vermissten Personen. Nach der Absicherung der Brandstelle wurde eine doppelte **Löschwasserversorgung** aus dem Dorfbach und aus einem nahliegenden Hydranten hergestellt.



Die Löschwasserversorgung aus einem Hydranten und dem Dorfbach konnte in kürzester Zeit hergestellt werden.

In der Zwischenzeit rüsteten sich die **Atemschutztrups** aus dem Tanklöschfahrzeug aus und traten den Innenangriff und die Personensuche an. Unter Zuhilfenahme der Wärmebildkamera konnten die vermissten Personen rasch ausfindig gemacht und in Sicherheit gebracht werden.

Da unter der Dachhaut Glutnester vermutet wurden, musste diese mittels **Rettungssäge** geöffnet werden. Auch dieser Einsatz erfolgte unter schwerem Atemschutz durch die Mannschaft des neuen LFB-A. Bei der Durchsuchung des Brandobjektes konnte eine Acetylenflasche gefunden werden, welche in der Folge gekühlt werden musste.



Bei der Annahme eines Gebäudebrandes waren die Atemschutztrups gefordert, vermisste Personen zu finden und zu bergen.

Nicht minder anspruchsvoll war das **zweite Szenario**, bei dem eine Person unter einer Baumaschine eingeklemmt war. Nach der medizinischen Erstversorgung durch Feuerwehrarzt **Dr. Georg Bramböck** wurde die Person mittels **Hebekissen** aus der misslichen Lage befreit.



FF-Arzt Dr. Georg Bramböck bei der medizinischen Erstversorgung einer unter einer Baumaschine eingeklemmten Person

Ein Highlight der Übung war das **dritte Szenario**. Hier wurde angenommen, dass eine Person auf einem **Baukran** aufgrund eines medizinischen Notfalls nicht mehr selbstständig absteigen konnte. Um diese Person wieder sicher auf den Boden holen zu können, wurde die **Höhenrettungsgruppe der Feuerwehr Wörgl** hinzugezogen.

Diese Einheit wurde 2014 gegründet, da es immer öfter vorkam, dass manche Höhenrettungen aus Kränen mit dem Hubrettungsgerät sehr schwierig waren. Dazu mussten die nunmehr zwölf Männer etliche Zusatzausbildungen und Übungen in der Freizeit absolvieren.



**Das Ergebnis konnte sich sehen lassen:** Nachdem die Ersthelfer auf den ca. 20 Meter hohen Kran aufstiegen, wurde die verletzte Person erstversorgt.



Spektakuläre Höhenrettung von einem 20 Meter hohen Kran

Parallel dazu wurde eine Rettungsseilbahn aufgebaut. Auf dieser konnten daraufhin Patient und Retter in einer spektakulären Talfahrt unter dem Applaus des Publikums auf den sicheren Boden zurückgebracht werden.

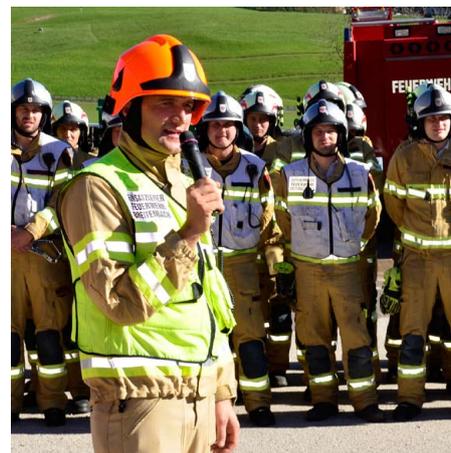
Nach dem Abbau und der Versorgung der Gerätschaften konnte Kdt. Peter Huber **über 100 Feuerwehrleute**, Mitglieder der Jugendfeuerwehr und der Reserve an Abschnittskommandant **Armin Ungericht** melden. Dieser hob in seiner Übungskritik die Übungstätigkeit sowie die Jugendarbeit der FF Breitenbach positiv hervor.



Interessiert und beeindruckt verfolgten die Reservisten die Jahreshauptübung der FF Breitenbach.



**Gewichtige Worte:** Fachkundig erklärte Peter Hausberger den zahlreichen Zuschauern den gesamten Übungsablauf.



FF-Kdt. Peter Huber war mehr als zufrieden mit der Leistung seiner Mannen und bedankte sich auch bei den Spezialisten der FF Wörgl für die beeindruckende Vorführung bei der Höhenrettung.



Ebenfalls zufrieden zeigte sich Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter und lobte den perfekten Ablauf der Übung.

Dankende Worte fanden auch Bürgermeister LAbg. Ing. **Alois Margreiter** sowie Vizebürgermeisterin **Martina Lichtmannegger**. Der Übungstag ging standesgemäß mit einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Gwarcher zu Ende.

Bericht: Peter Hausberger  
Fotos: Armin Naschberger

# Herbstausflug des Jahrgangs 1941!

Am Freitag, 22. Oktober unternahmen die 80-jährigen Breitenbacher einen gemeinsamen Ausflug.

Die Fahrt führte uns mit dem Bus der Firma Lanzinger bei herrlichem Wetter nach Brandenburg ins Kaiserhaus, wo wir um 12 Uhr zum Mittagessen reserviert hatten. Dabei wurden wir vom Sängerduo „Margret und Herbert“ mit netten Einlagen bestens unterhalten.

Um 15 Uhr fuhren wir gemeinsam mit den Musikanten nach Kramsach zum Haflingerhof am Reintalersee zur Kaffeejause. Zum Ausklang unseres geselligen 80er-Ausflugs kehrten wir schließlich beim Schopperwirt in Breitenbach ein.

Es war für uns 80-Jährigen ein netter und unterhaltsamer Nachmittag. Leider konnten zu diesem Ausflug einige aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen.



**Die reiselustigen Achtziger vor der Abfahrt:** vorne v. l.: Max Berghofer, Anna Bauhofer, Magdalena Klingler, Magdalena Rupprechter, Greti Hotter, Frieda Wildauer, Marianne Auer, Theresia Mauracher und Anna Schneeberger; stehend v. l.: Walter Achleitner, Peter Huber, Theresia Embacher, Notburga Thaler, Aloisia Schwaiger, Aloisia Laner, Werner Rinner, Grete Montibeller, Hans Peter Thaler und Hermann Steinberger

**Der schnelle Draht zum Dorftaxi:**

**Tel.: 0664 / 839 86 10**

**Fahrzeiten:**

wochentags von **8:00 bis 17:00 Uhr**

Unser Dank gilt dem Busunternehmen Lanzinger für die schöne Fahrt, den aufgesuchten Gasthäusern für die gute Bewirtung und besonders dem

Sängerduo „Margret und Herbert“ für die netten musikalischen Beiträge.

Bericht: Hans Peter Thaler  
Foto: Armin Naschberger

# Weltmeister Siegi Ingruber ein 80er!

Seit nunmehr vielen Jahrzehnten ist der Name **Siegfried Ingruber** mit dem Schisport untrennbar verbunden. Für manche kaum zu glauben, feierte der immer noch rüstige Schifan am **2. September** seinen **80. Geburtstag!**

Als Schifahrer der ersten Stunde entwickelte sich seine Leidenschaft für den alpinen Sport schon in jungen Jahren.

Trotz zahlreicher Entwicklungen und Innovationen, welche über die Jahre zu vielen materialtechnischen und stilistischen Revolutionen führten, gelang es dem „**Baschtä Siegi**“ immer wieder, sich gegenüber der starken nationalen und internationalen Konkurrenz durchzusetzen.

Genau diese Anpassungsfähigkeit in Kombination mit Durchhaltevermögen führten ihn zum **vierfachen Senioren-Weltmeistertitel** im Riesentorlauf, **Vize-Weltmeister** und **Europacup-Sieger**.

Natürlich ließen es sich seine Schikameraden und Freunde der **SVB-Sektion Wintersport** nicht nehmen, dem Jubilar persönlich zu gratulieren und ihn hochleben zu lassen.



**Die Breitenbacher Wintersport-Elite unter sich:**

Josef „Schussi“ Ingruber, Manfred Feichtner, Stefan Schennach, Jubilar und Weltmeister Siegfried Ingruber, Erwin Sapl und Klaus Waldner (v. l.)

Alte Geschichten und Anekdoten von der gemeinsamen Zeit und den gemeinsamen Rennen sorgten für viel Gesprächsstoff bis in die späten Nachtstunden hinein.

Bericht und Foto: Stefan Schennach

# Reise Dresden und Sächsische Schweiz

Nachdem wir 2020 keine Kulturfahrt unternehmen konnten, freuten wir uns umso mehr, dass wir nun endlich vom 5. bis 8. Oktober unsere Reise nach Dresden antreten konnten.

Für 46 Teilnehmer stand nach **Dresden**, das Elbflorenz, die Landeshauptstadt von **Sachsen** und ihre schönsten Plätze auch das Elbsandsteingebirge in der Sächsischen Schweiz am Programm.

Ein Highlight war sicher die Orgelandaucht und Führung in der Frauenkirche, aber auch die Stadtrundfahrt und der Rundgang in Dresden, begleitet von unserem Reiseleiter Carsten, begeisterte uns sehr.

Ob unberührte Natur, gigantische Felsformationen, der Besuch der Bastei oder imposante Bauwerke und die Elbschiffahrt, die Naturfreunde kamen genauso auf ihre Kosten wie die Kulturliebhaber.



**Auch die kulinarische Seite der Reise erfreute uns:** im Dresdner Sophienkeller erwartete uns eine **Weinführung**. Anschließend durften wir eine **Weinverkostung** auf Schloss Wackerbarth genießen

Am letzten Tag stand noch eine Fahrt nach **Meißen** auf dem Programm, der Heimatstadt des Meißner Porzellans. Von dort traten wir die Heimreise nach Tirol an.

Wir bedanken uns bei unserem Führungsteam Obmann **Peter Huber** und **Josef Hintner** ein großes Danke für die umsichtige und gute Betreuung auf dieser Kulturfahrt.

Bericht: Inge Hofer  
Foto: Seniorenbund

## Obm.-Stv. Josef Hintner feierte seinen 80er

Unser langjähriger Obmann-Stellvertreter **Josef Hintner** feierte am 5. November 2021 seinen 80. Geburtstag. Dem Obmann ist die Überraschung bei der letzten Vorstandssitzung gelungen, indem er ihm ein Geschenk überreichte. Wir schlossen uns dem freudigen Ereignis gerne an und wünschen ihm von Herzen weiterhin viel Gesundheit, Freude und Vitalität.



Jubilar Josef Hintner mit Seniorenbund-Obm. Peter Huber

## Hohe Auszeichnung vom Seniorenbund



Obmann Peter Huber, Josef Hintner und Wetti Auer mit Jubilarin Grete Messner.

## 45 Jahre Mitgliedschaft

**Fani Larch** ist seit 45 Jahren Mitglied beim Seniorenbund Breitenbach: Unsere Seniorenstubeleiterin Wetti Auer hat im Namen der Breitenbacher Senioren Fani für ihre 45-jährige Treue gedankt. Sie erhielt die Urkunde vom Tiroler Seniorenbund, über die sie sich sichtlich freute. Fani ist sehr jung Witwe geworden und bereits 1976 dem Seniorenbund beigetreten.



Wetti Auer und Fani Larch (v. l.)

Im Herbst wurde **Grete Messner** für ihre besonderen Verdienste um die Senioren ausgezeichnet. Sie erhielt die **silberne Ehrennadel vom Tiroler Seniorenbund**.

Auch wir gratulieren unserer Grete ganz herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!

# 125 Jahre Raiffeisen Bezirksbank Kufstein 127 Jahre Raiffeisen in Breitenbach

Auszug aus der „Chronik der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein“

## BREITENBACH AM INN UM 1900

Ein Bericht von Barbara Moser

Es war eine Zeit, die in der Landwirtschaft geprägt war, von harter Arbeit, die von Hand verrichtet werden musste. Die Technisierung in der Landwirtschaft hat in Breitenbach erst viel später Einzug gehalten. Um die Jahrhundertwende arbeiteten viele Menschen in der Landwirtschaft. Knechte und Mägde fanden bei den Bauern ihren Arbeitsplatz. **Pferdegespanne** zogen die Heuwägen in die Tennen, mit Pferden und Mulis wurden auch die Materialien auf die Almen gesäumt. Bei Bauern, die keine Rösser besaßen, wurden „Ziach-Kühe“ oder Ochsen vor das landwirtschaftliche Fuhrwerk gespannt. Das Bild der Dorfstraße prägten Pferdefuhrwerke.



Rossfuhrwerk beim Jochen-Bauern in Thal

Die **ersten Fahrräder** schafften sich die Breitenbacher um die Jahrhundertwende an, **Motorräder** erst gegen Ende der 1920er Jahre. Einen der ersten Traktoren besaß der Atzl-Bauer und der Besitzer des **ersten Autos** war Josef Köpf.



Habacher Nani mit ihrem Bruder Andreas Auer im Jahr 1918

Die Innbrücke plante man im Jahre **1895** und noch im selben Jahr wurde mit dem Bau begonnen. Im Jahre **1896** wurde sie ihrer Bestimmung übergeben.

Breitenbach war nun das Dorf mit der **längsten Brücke von ganz Tirol**: Mit einer Länge von 450 Metern – die beiden Zubrücker eingerechnet – und einer Breite von fünf Metern überspannte sie an einer Stelle den Inn, an der man eine Brücke für fast unmöglich hielt.

Auf dicken, mächtigen Lärchenpfählen ruhte der leicht anmutende Oberbau aus Eisen. Die Brückeneröffnung war ein wahres Freudenfest für die Breitenbacher. 80 Jahre lang stellte diese Brücke die Verbindung zur anderen Innseite her, bis sie in den 1970er Jahren durch eine neuere ersetzt wurde.

Auf den Feldern wurde **Flachs**, der später von den Frauen gebrechelt und zu Leinen verarbeitet wurde, angebaut. Ein Brecheltanzl am Abend durfte dazumal natürlich nicht fehlen.



Bis in den 1940er Jahre war der Flachsangebau zur Herstellung von Leinen üblich.

In Glatzham wurde **Torf** gestochen. In erster Linie wurde Torf zum Heizen und der Abfall zum „Einstreben“ für das Vieh im Stall verwendet. Der Torf wurde von Breitenbach/Endtal auf dem Schlittwege nach Kundl gebracht.



Torfstich im Breitenbacher Ortsteil Glatzham

Erst **1920** wurde eine **Seilbahn** errichtet, mit der der Torf über die Kleinsölller Felder nach Kundl transportiert wurde.

In dieser Zeit kamen noch wandernde Handwerker auf die „Stör“ zu den Bauernhöfen nach Breitenbach. Jene Handwerker, die außerhalb ihrer Werkstätten arbeiteten, nannte man „Störgeher“. Es waren vor allem Weber, Schuster, Schneider, Fassbinder und Korbflechter. Sie fertigten neue Produkte, bewerkstelligten aber vor allem Flick- und Ausbesserungsarbeiten auf den Höfen.

Im Jahre **1907** wurde im Dorf die **Wasserleitung** errichtet. Davor bezogen die Hausbesitzer vom Schopper-Anger das Wasser noch aus einem Ziehbrunnen.

Der längst ersehnte **Telefonanschluss** wurde im Jahr **1912** mit einer Sprechstelle im Gasthof Wirt installiert. Die Einführung bedeutete einen großen Fortschritt für Breitenbach und wurde mit Freude von jedermann begrüßt.

Ein **Wasserrad** beim Völlentalbauer erzeugte die nötige Energie, bevor am Oberberg das **erste Elektrizitätswerk** errichtet wurde. Drei größere **Mühlen** wurden am Oberberg, beim Sägebauern im Dorf und am Berglsteiner See betrieben.

Das gesellschaftliche Leben spielte sich zum größten Teil beim **Wirt Rappold** ab. Dort traf man sich zum geselligen Beisammensein ebenso wie nach Prozessionen und Beerdigungen. Auch alle Versammlungen wurden dort abgehalten. Als die Leute vom Fernseher noch nicht einmal zu träumen wagten, zählte eine **Theateraufführung** wie „s Almröserl“ im Wirtssaal zu den raren Unterhaltungen.



Sitzend 3. von rechts: Franzi Ferlan (+ 2007) als „Almröserl“

Erst später wurde ein **Saal beim Schopperwirt** errichtet, der inzwischen wieder aus dem Ortsbild verschwunden ist.

Auch Veranstaltungen beim **Gasthof „Boign“** in Kleinsöll waren immer gut besucht. Zu den gesellschaftlichen Ereignissen gehörten das Fingerhageln, Fußball spielen und Eisstockschießen. Bei Hochzeiten wurde die Wazumfuhr (Heiratsgut) samt Brautkuh zum neuen Heim der Braut mit dem Rossfuhrwerk transportiert.

Die **Freiwillige Feuerwehr** wurde im Jahr **1902** gegründet, die **Standeschützenkompanie** feierte im Jahr **1903** ein großes Fahnenweihefest und die **Musikkapelle** umfasste im Jahr **1906** gerade einmal 28 Mann.

In der Vorweihnachtszeit gingen an den Donnerstagen und Sonntagen die **Anklöpfler** von Haus zu Haus. Auch die **Peaschtln** waren damals in ganz kleinen Pässen, meist nicht mehr als drei oder vier Männer, unterwegs.

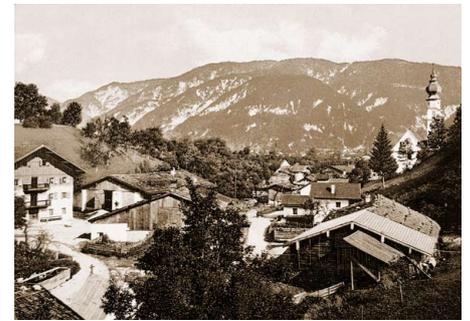
Sie trugen dabei umgedrehte Joppen, die mit ein paar Bratschen benäht waren. Heute sind beim „Peaschtln laffn“ über 600 Buben und Männer in beinahe 50 Pässen unterwegs.



Eine historische Peaschtl-Aufnahme aus längst vergangener Zeit

Die **Häuser im Dorf** drängten sich um die Jahrhundertwende in einer schmalen Talsenke entlang des Dorfbaches. Die alten Bauernhäuser waren mit Schindeln gedeckt, das Labl

(Toilette) befand sich am Balkon und Maiskolben (Türggen-Zepfen) schmückten die Balkone der Bauernhäuser. Der Mais war zu dieser Zeit auch wichtiges Grundnahrungsmittel der Menschen.



Um 1900 drängten sich noch alle Häuser von Breitenbach in der schmalen Talsenke entlang des Dorfbaches.

Im Dorf war im alten **Mesner-Haus** die **Gemeindekanzlei** untergebracht. Auch die Schüler dreier Schulklassen fanden darin ausreichend Platz.

An **Prozessionen** nahmen alle Vereine und Körperschaften teil, allen voran die Schuljugend mit den Lehrern. Für die musikalische Umrahmung bei Festgottesdiensten sorgten unter anderem auch **Kirchensänger**. In der Pfarrkirche war in der Karwoche das **Osterggrab** aufgestellt.

Einem **Leichenzug** folgten die Trauergäste rund um den Schopper-Anger. Gezogen wurde der prunkvolle Leichenwagen von einem Rossgespann.

## ENTSTEHUNG UND GESCHICHTE DER RAIFFEISENBANK IN BREITENBACH

Ein Bericht von Toni Scharnagl

Mut war die Voraussetzung für die Gründung einer Genossenschaft, denn deren Mitglieder hatten jeweils in unbeschränkter Höhe mit ihrem eigenen Vermögen für diese Genossenschaft zu haften, so auch in Breitenbach:

Am **8. April 1894** wagten 38 Breitenbacher Bürger im Nebenzimmer des Gasthofs Schopper den Schritt zur Gründung des „**Spar- und Darlehenskassenvereins für Breitenbach**“ nach dem System Raiffeisen als Ge-



Obmann Peter Huber

nossenschaft mit unbeschränkter Haftung. Dem Gründungsprotokoll ist zu entnehmen, dass bei der Gründung alle Berufsgruppen und Bevölkerungsschichten dabei waren: Neben den Bauern und Handwerkern war der Ortspfarrer genauso vertreten wie der Lehrer, der Dienstbote, der Holzarbeiter oder der Kalk- und Kohlenbrenner. Sie wählten bei dieser ersten Vollversammlung **Peter Huber**, Bauer beim Thaler in Schönau, zum ersten Obmann.

**Pfarrer Michael Sichler** wurde am gleichen Tag zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates bestellt.

Die Kassenräume wurden im zweiten Stock des **Gasthofes Schopper** eingerichtet, wo jeden Sonntag nach dem Gottesdienst die Kassenstunden abgehalten wurden. Im Jahr **1961** wurde der Schalterdienst halbtägig auf die ganze Woche ausgedehnt, die ganztägige Öffnung erfolgte ab dem Jahr **1963**.



Foto links:  
Volksschule Haus 1908  
mit Lehrer Anton  
Liensberger und Pfarrer  
Michael Sichler



Gasthof Schopper, damals noch Gasthof Neuwirth

Die Geschäfte wurden von **Anton Liensberger** als Zahlmeister geführt, der als Lehrer die notwendigen Voraussetzungen dafür mitbrachte.

Im Jahr **1954** wurden im Gemeindehaus zwei Räume von der Raiffeisenkasse genutzt, nachdem man 60 Jahre mit den Räumen im 2. Stock des Gasthofes Schopper das Auslangen gefunden hat.

Gemeinsam mit der Gemeinde wurde im Jahr **1968** das „**Haus der Dorfgemeinschaft**“ errichtet, in welchem neben der Raiffeisenkasse auch mehrere Vereinslokale und Gemeindefunktionen untergebracht waren.

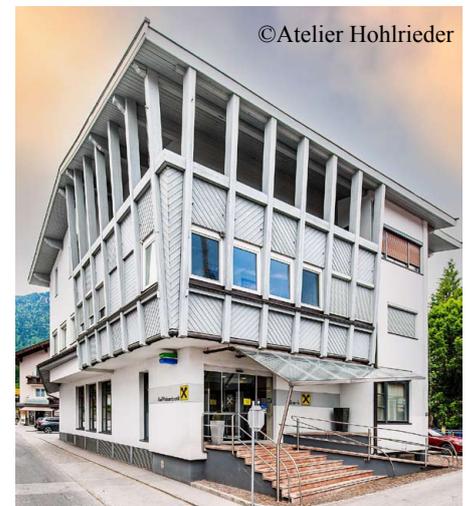
Die Bevölkerungszahl der Gemeinde Breitenbach blieb im ganzen 19. Jahrhundert auffallend konstant. Das Dorf erfuhr weder durch den Bahnbau noch die industrielle Entwicklung in der näheren Umgebung einen entsprechenden Zuzug.

Erst mit dem Bau der Innbrücke vollzog sich ein allmählicher Wandel in der fast ausschließlich bäuerlich strukturierten Gemeinde.

Innerhalb von 70 Jahren, zwischen 1900 und 1971, **verdoppelte sich die Bevölkerungszahl** trotz zweier Weltkriege von 1.046 auf 2.040 Personen.

Im Jahr **1995** entschloss man sich dazu, das Geschäftshaus in den alleinigen Besitz zu nehmen und in einen großzügigen Umbau zu investieren.

Im Zuge der **Fusion mit der Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal** im Jahr **2002** wurde die **Raiffeisenbank Breitenbach** ein wichtiger und sehr aktiver Bestandteil eines die gesamte Region umfassenden Kreditinstitutes.



**Zur Chronik:** Das nun vorliegende Werk beinhaltet nicht nur die Geschichte der ursprünglich 15 selbstständigen Raiffeisenbanken, sondern auch die Geschichte der Orte vor 125 Jahren.

Ein begrenztes Kontingent an gedruckten Exemplaren wurde für Kunden und Mitglieder reserviert. Fragen Sie in der Bankstelle Breitenbach oder lesen Sie das gesamte Werk auf:

[www.rbk.at/125Jahre](http://www.rbk.at/125Jahre)

# Christbaum für die Wiener Hofburg vom Endfeldhof aus Kleinsöll

Bereits mehr als 50 Jahre kultiviert die Familie Moser vom Endfeldhof Christbäume im nahen Heimwald. **Adi Moser** führt zusammen mit Gattin **Manuela** seinen Biobetrieb im Nebenerwerb. Neben dem Milchviehbetrieb mit Rinderzucht wurden auch die Christbaumkulturen von Vater Adolf Moser übernommen.

Die **Nordmantanne für die Hofburg** stammt aus der Christbaumkultur im naheliegenden Wald, direkt hinter dem Endfeldhof. Die Tanne ist besonders schön und gleichmäßig, ist über 15 Jahre gewachsen und inzwischen vier Meter hoch.

Vor 15 Jahren hat Adi Moser den Baum gepflanzt: Dass dieser Baum einmal in die Hofburg nach Wien kommen wird konnte der damals 27-jährige Jungbauer nicht erahnen. Er konnte aber in den letzten Jahren den besonders schönen Wuchs dieses Baumes mit Freude verfolgen.



Adi und Manuela Moser mit dem Prachtstück von Christbaum vor dem Endfeldhof.

„Möglicherweise eignet sich dieser schöne Christbaum für einen **besonderen Ort** – dieser besondere Ort ist im Jahr 2021 die **Wiener Hofburg**.

Jetzt kann ich dem Wunsch von Bundesratspräsident **Dr. Peter Raggl** nachkommen und den Christbaum von meinem Hof für die Hofburg zur Verfügung stellen. Gemeinsam mit meiner Familie freue ich mich sehr darüber.“

Inzwischen hat Peter Raggl diesen Baum an **Bundespräsident Alexander Van der Bellen** übergeben. Der Verkaufserlös von € 200,- wird von Bundesratspräsident Peter Raggl verdoppelt, und so wurden noch rechtzeitig vor Weihnachten € 400,- an den **Sozialfonds Breitenbach** übergeben.



Bundesratspräsident Dr. Peter Raggl übergibt den Baum an Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen und seine Ehepartnerin Doris Schmidauer!  
Foto: Präsidienkanzlei



Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger freut sich über die Spende für den Sozialfonds von Adi und Magdalena Moser.

## Verein der Tiroler Christbaumproduzenten

Die Familie Moser vom Endfeldhof ist Mitglied beim Verein der Tiroler Christbaumproduzenten. Der Verein wurde 1994 gegründet und zählt mittlerweile 25 Mitglieder. Jährlich werden über 32.000 Christbäume vermarktet.

Mehr Info auf: [www.tiroler-christbaum.at](http://www.tiroler-christbaum.at)

Die Christbaumkulturen vom Endfeldhof werden biologisch bewirtschaftet. Beim Schneiden der Bäume wird auf Mond- und Sternzeichen geachtet, damit die Bäume auch lang ihre natürliche Frische behalten.

Bericht: Barbara Moser

*Die Fam. Moser (Endfeldhof) bedankt sich bei all ihren Kunden für die Treue und wünscht schöne Weihnachten sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2022!*

## Neues aus der Schreibwerkstatt

### REISEBEREIT

Anna erwachte aus ihrem Schlaf. Ein Lichtstrahl kam von der Tür, sie erschrak. Die Ursache der Lichtquelle konnte sie nicht erkennen.

Anna blickte sich um, gewahrte eine menschliche Gestalt, die in einem Rollstuhl saß und vom geheimnisvollen Lichtstrahl erhellt wurde. Der Kopf der alten Frau wackelte hin und her, ihre dünnen Finger klammerten sich an die Lehne des Stuhls. Ihre Augen blickten ins Leere.

Anna war hellwach, verfolgte das Geschehen. „Wohin wolltest du immer reisen?“ fragte eine dumpfe Stimme aus dem Lichtstrahl der Frau.

„Ich wollte immer ans Meer,“ antwortete die Alte im Rollstuhl. „Als ich ein junges Mädchen war, sah ich ein Kalenderfoto in der Stube bei uns am Bauernhof. Auf einem schroffen

Felsen stand eine Festung, umspült von wogenden Wellen, weiter hinten sah man Fischerboote, im Vordergrund eine Bucht mit strahlend gelben Sand.

Oft wünschte ich, ich könnte dort sein. Wenn mein Vater mich beim Schauen und Träumen ertappte, sagte er nur schroff, mach dich, geh arbeiten.

Das Träumen blieb mir. Als die ersten Fremdgäste ins Dorf kamen, zeigten sie mir oft Urlaubsfotos vom Meer und wenn sie meiner Mutter sagten, nächstes Jahr würden sie wieder dort hin reisen, war diese gekränkt. Mutter schüttelte den Kopf, sie meinte, es sei nirgends so schön wie bei uns in den Bergen.

Einmal kam ein junger Mann in unser Dorf, blickte mich verliebt an, wollte mit mir ans Meer fahren und mich so-

gar heiraten. Mein Vater hat es nicht zugelassen, wirst einen Bauern heiraten, der Sepp hat schon angefragt und ich hab dich ihm versprochen. Mir blieb das bunte Kalenderblatt und die Sehnsucht.“

Die brüchige Stimme der Alten stockte, sie sah mich mit matten Augen an. „Auch ich lag einmal in diesem Zimmer, lange vor dir. Eines nachts kam er herein, der mit dem wir alle gehen müssen. Ob ich bereit bin, hat er mich gefragt? Jetzt machen wir deine große Reise. Die Reise zum ewigen Meer, zur ewigen Sonne, zum ewigen Licht.“

Plötzlich erlosch der Lichtstrahl, die Stimme der Alten verstummte, ich war wieder allein in meinem dunklen Zimmer.

Brigitte Gmach

### FRAUEN DIE AUS DEM FENSTER SCHAUEN

Astrid, siehst du den Alten dort drüben, nein nicht den, den mit dem langen grauen Bart. Julia, du musst ihn aber kennen, du hast dich letzte Woche mit ihm unterhalten.

Ja, ja, ich kenne ihn wohl, das ist der alte Seebär Sven Holger. Aber was ist mit dem, komm erzähl, mach es nicht so spannend.

Also, meine Lieben, der Sven war vor einem halben Jahr ziemlich krank, die Ärzte meinten, er solle sich schon mal vorbereiten für seine letzte große Reise und als es dann so weit war, riefen seine Angehörigen den Pastor. Sven wollte beichten und tat es mit ehrlicher Inbrunst.

Eine letzte Frage hatte er noch an den Pastor. Er wollte wissen, ob es denn im Himmel, falls er dort hinkäme, also ob es denn dort auch Seelöwen an weißen Stränden, Meere voller Fische, prustende Wale, Möwen und Krebse und Tintenfische gäbe. Außer-

dem müssten sich Wellen auftürmen, so hoch wie Häuser.

Verwundert gestand der Seelsorger, dass er das nicht wisse und gab zu bedenken, dass es das doch alles auf dieser Welt gäbe und im Himmel würde ihn Ruhe, Beschaulichkeit, Sinnlichkeit und ewiges Glück und Zufriedenheit erwarten.

Da lief ein Zittern durch Swens Körper, die Muskeln spannten sich, die Augen wurden schmal, aber nicht um zu sterben. Swen warf die Bettdecke von sich, sprang aus dem Bett und trieb den Pastor aus dem Haus.

Swen wollte auf keinen Fall in den Himmel kommen, wenn es das alles nicht gab, wovon er sein ganzes Leben lang geträumt hatte. Astrid und Julia hatten zugehört mit offenem Mund und großen Augen.

Plötzlich sah Julia gegenüber am Gehsteig eine ziemlich junge Frau mit auffallend hohen Stiefeln und einem

aufreizend kurzen Rock. Die drei alten Damen duckten sich, zogen hastig die Gardinen zu, als das Fräulein hoch blickte.

Da kann ich euch was sagen, flüsterte Julia, aber das ist eine andere Geschichte.

Klaus Plangger

#### FLUCHT

Will fliehen  
Vor wirren Gedanken  
Abstreifen meine Angst  
Der Sonne folgen  
Bis an den Horizont  
Doch unaufhaltsam  
Folgt mir die Nacht

*Klaus Plangger*

E-Mail zur Redaktion:  
[pleassing@breitenbach.at](mailto:pleassing@breitenbach.at)

# Sketche-Abende der Laienspielbühne Breitenbach

Im Oktober haben wir erstmalig drei Sketche-Abende veranstaltet.

Durch die sehr gut besuchten Abende moderierte in seiner gewohnt humorvollen Art unser Allrounder **Otto Fraunberger**. Musikalisch umrahmt wurden die lustigen Sketche von unseren Gstanzl-Sängerinnen „Die Zweideutigen Drei“, die nicht nur als Theaterspielerinnen, sondern auch musikalisch überzeugen konnten.



Moderator Otto Fraunberger führte in bewährter Manier durch den Abend.



Unsere Gstanzl-Sängerinnen Ronja, Sabine und Angelika



Den Sketch „Das Bewerbungsgespräch“ mit Thomas Huber und Ronja Kurz hat Thomas selbst geschrieben.



Neuzugang Marcus Gschwentner und Sabine Kurz-Huber suchten Rat bei Eheberaterin Angelika Haselsberger.

Wir hoffen, sofern die Pandemie es zulässt, dass wir unser abgesagtes Theaterstück „Der Grillclub mit dem roten Auto“ im Frühjahr aufführen können und freuen uns schon auf Euren Besuch. Bleibt gesund!

Bericht und Fotos:  
Laienspielbühne Breitenbach

## Die Breitenbacher Peaschtln meldeten sich lautstark zurück!

Im Unterschied zum letzten Jahr ließen sich die meisten Peaschtl-Passen heuer nicht mehr von ihren lautstarken Auftritten abhalten und zeigten in allen Teilen unseres Dorfes beeindruckende Präsenz.

Da heuer die LKW-Transporte oder Fahrten auf Traktoranhängern auf-

grund der derzeit strengen Lockdown-Bestimmungen entfielen, waren alle Passen ausschließlich zu Fuß unterwegs und beschränkten sich meistens nur auf bestimmte Ortsteile.

Die deutlich weniger Bratschen an den Gewändern zugunsten der erhöhten Beweglichkeit wurden von den zahlreichen schaulustigen Peaschtl-Fans durchaus positiv gesehen und taten dem uneingeschränkten Peaschtl-Spaß keinen Abbruch.

Fotos:  
Die **Leachn-Pass** (Hexe: Thomas Danler) zeigte beim Thaler-Bauern in Schönau einen beeindruckenden Auftritt, bevor die Mander wieder Richtung Grub verschwanden..



Bericht und Fotos: Armin Naschberger



## Landesmeisterschaft „stehend aufgelegt“ und „sitzend frei“

Am **10. Oktober** fand am Landeschießstand die Landesmeisterschaft für die Bewerbe „stehend aufgelegt“ und „sitzend frei“ statt. Vier Breitenbacher Schützen nahmen daran teil:

**Andreas Moser:** 2. Platz „stehend aufgelegt“ und 4. Platz „sitzend frei“

**Maria-Luise Felderer:** 1. Platz „stehend aufgelegt“ und 3. Platz „sitzend frei“

**Raimund Felderer:** 1. Platz „stehend aufgelegt“ und 2. Platz „sitzend frei“



„LM aufgelegt“: Andreas Moser, Raimund und Maria-Luise Felderer und Klaus Adamer (v. l.)

**Klaus Adamer:** 11. Platz „stehend aufgelegt“ und 16. Platz „sitzend frei“

Mit der Mannschaft „stehend aufgelegt“ wurden Andreas Moser, Maria-Luise und Raimund Felderer **Landesmeister**.

Bei der Mannschaftswertung „sitzend frei“ erreichten Klaus Adamer, Maria-Luise und Raimund Felderer den zweiten Platz.

Bericht: Andreas Schwaiger  
Foto: Klaus Adamer

## Österreichische Meisterschaft Luftgewehr und Luftpistole

Breitenbach gehörte zu den besten Gilden bei der diesjährigen österreichischen Meisterschaft vom **22. bis 31. Oktober** in Innsbruck.

Die Leistungsdichte steigt stetig an und die Medaillen sind schwer umkämpft. Umso stolzer können wir auf die Breitenbacher Schützen sein, denn sie errangen insgesamt **15 Medaillen** (Einzel und Mannschaft).

**Leonie Ascher** wurde mit 209,2 Ringen **österreichische Meisterin** der Jugend 1 Klasse. Mit nur 0,9 Ringen weniger wurde **Lorena Entner** Dritte und gewann Bronze.

Mit der **Mannschaft** belegten Leonie und Lorena überlegen mit neuem österreichischem Rekord den **1. Platz**.

Gold gab es für **Christina Lettenbichler** mit der Mannschaft. Im Einzel erreichte sie den tollen 7. Platz.

Über eine Goldmedaille mit der Mannschaft durfte sich **Patrick Entner** freuen. Im Einzel wurde er guter Vierter.

In der Klasse Seniorinnen 1 Luftpistole „stehend aufgelegt“ durfte sich **Kathrin Spözl** über die Silbermedaille freuen. **Josef Gruber** wurde in seiner Klasse guter Sechster.

**Gisela Adamer** belegte beim Bewerb Seniorinnen 1 „stehend frei“ den 1. Platz. Mit der Mannschaft wurde sie mit der Silbermedaille belohnt.

Beim „stehend aufgelegt“ Bewerb der Frauen gewann **Elisabeth Letten-**

**bichler** die Silbermedaille.

In der Klasse „stehend aufgelegt“ Seniorinnen 1 errichtete **Maria-Luise Felderer** im Einzelbewerb den 4. Rang und mit der Mannschaft den 3. Platz.

Bei den Herren „stehend aufgelegt“ belegte **Andreas Moser** im Einzel den 7. Platz. Mit der Mannschaft holte er sich die Bronzemedaille.

**Raimund Felderer** wurde im „stehend frei“ Bewerb der Senioren 2 Dritter. Mit der Mannschaft holte er Gold. Im „stehend aufgelegt“ Bewerb holte Raimund sich zwei Silbermedaillen ab.

**Klaus Adamer** belegte im „stehend frei“ Bewerb den 17. und im „stehend aufgelegt“ Bewerb den 23. Platz.

Bericht: Andreas Schwaiger

## Treffsichere Schützen

Bei der diesjährigen Landesmeisterschaft Luftgewehr Jugend und Senioren am **2. Oktober** zeigten sich die Breitenbacher Schützen treffsicher:

**Patrick Entner** und **Raimund Felderer** wurden Landesmeister in ihrer

Klasse. In der Klasse Jugend 1 errang **Lorena Entner** die Silbermedaille und **Leonie Ascher** die Bronzemedaille.

Über Topplatzierungen in ihren Klassen konnten sich David Hager (12.),

Christina Lettenbichler (4.), Rene Entner (8.), Gisela Adamer (6.) und Klaus Adamer (7.) freuen.

Bericht Schwaiger Andreas

# Eröffnung Jugendstützpunkt Breitenbach

Am Sonntag, 17. Oktober wurde in Breitenbach der zweite Jugendstützpunkt Tirols eröffnet.

Als Eröffnung veranstaltete der SV Breitenbach ein Jugendturnier U19 und ein Jugendturnier U14. Zusätzlich gab es für alle Kinder zwischen 6 und 10 ein Blattschießen.

Die Eröffnungsturniere wurden sehr gut angenommen und über 50 Jugendspieler aus Tirol konnten ihre Freude am Stockport zeigen.

Wir bedanken uns bei allen für die Teilnahme und hoffen, dass aus diesem Stützpunkt sehr viele erfolgreiche Stocksportler für die Zukunft hervorgehen.

Bericht und Foto: Florian Hausberger



Jugendstützpunkt für den begeisterten Stocksport-Nachwuchs aus ganz Tirol

# Vereine- und Betriebe-Meisterschaft 2021

Am Samstag, 9. Oktober fand nach einjähriger Pause wieder unsere **Vereine- und Betriebe-Meisterschaft** statt.

Insgesamt 16 Mannschaften sorgten für spannende Spiele und viel Spaß.

Den 1. Platz bei den Vereinen sicherten sich die „Senioren Angerberg“ vor „Die Oldies“ und der „SVB Jugend“.

Bei den Betrieben schnappte sich Frischeis den Sieg vor der Firma Kern und AMS.

Wir bedanken uns bei allen Mannschaften für die Teilnahme und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Bericht und Fotos: Florian Hausberger



Die Gewinner der Betriebe-Meisterschaft



Die Gewinner der Vereine-Meisterschaft

## Friedenslicht

Wie jedes Jahr kommt das Friedenslicht auch heuer wieder nach Breitenbach. Das Licht kann am

**Freitag, 24. Dezember**  
von 7 bis 12 Uhr

vor dem FF-Haus abgeholt werden.

Leider erlaubt die derzeitige Situation keinen Ausschank. Wir freuen uns aber trotzdem auf Euren Besuch!

Gemeinde-Homepage:  
[www.breitenbach.at](http://www.breitenbach.at)

E-Mails an die Redaktion:  
[pleassinger@breitenbach.at](mailto:pleassinger@breitenbach.at)

# Erfolgreicher Herbst für den Lauftreff Breitenbach

In den letzten Monaten konnte der Lauftreff wieder viele schöne Erfolge feiern.

Die Grundlage dafür bildet ein gutes Training. Cheftrainer **Richard Friedl** sorgt beim **Kindertraining** immer für die richtige Mischung aus Spaß und Herausforderung. Dass er das hervorragend macht, sieht man am großen Zuspruch. Bei den Erwachsenen ist Obmann **Andreas Auer** höchstpersönlich bemüht mit abwechslungsreichen Einheiten alle zu fordern.

Dass sich das schweißtreibende Training auszahlt, sieht man an den tollen Platzierungen bei den unterschiedlichsten Meisterschaften. Ganz besonders stolz sind wir dabei immer auf die tollen Leistungen des **Junior-Teams**. Gelaufen wird in allen Disziplinen, vom Sprint bis zum Ultratrail.



Die erfolgreichen Staffeln bei der Tiroler Meisterschaft im Bahnlauf Staffel 3x1000 m in Innsbruck

## Tiroler Meisterschaft Staffel 3x1000 m:

1. Platz MU16: Sebastian Luchner, Noah Friedl und Christian Sapl
2. Platz WU16: Mona Schmidt, Sophia Margreiter und Magdalena Sapl
3. Platz M gesamt: Florian Koller, Wolfgang Heidelbauer und Andreas Sapl

## Tiroler Meisterschaft Straßenlauf 10.000 m:

3. Platz M40: Andreas Sapl
2. Platz M45: Franz Innerbichler
3. Platz M45: Paolo Demarta
1. Platz M50: Wolfgang Heidelbauer

## Tiroler Meisterschaft Halbmarathon:

1. Platz M50: Wolfgang Heidelbauer
3. Platz M45: Paolo Demarta

## Österr. Meisterschaft Straßenlauf 10.000 m:

1. Platz M23: Tjebbe Kaindl

Neben den Meisterschaftsrennen ist der Lauftreff auch in der Tiroler Laufserie **Alpencup** stark vertreten. Die vielen guten Ergebnisse haben zum **2. Platz in der Vereinsgesamtwertung** und zu **sieben Klassengesamtsiegen** geführt: **Niklas Adamer M8**, **Miriam Huber W10**, **David Pacher M12**, **Lena Seebacher W14**, **Sebastian Luchner M16**, **Carina Wasle W30**, **Wolfgang Heidelbauer M50**.

Im Oktober wurde der grenzüberschreitende Wettbewerb **Euregio Sprintchampion** mit Teilnehmern aus Nordtirol, Südtirol und dem Trentino ausgetragen. Mona Schmidt belegte in der Klasse W12 mit einer hervorragenden Zeit den 4. Rang (2. Platz bei der Landesauscheidung). Miriam Huber konnte wie schon beim Landesfinale in Innsbruck ihre Klasse gewinnen und **W10 Euregio Sprintchampion** werden.



Erschöpfte Athleten nach dem Alpencup in Itter.

Derzeit auf einem sehr hohen Niveau im Bereich Trailrunning läuft **Esther Fellhofer**. Sie hat dieses Jahr bereits einige Rennen mit internationaler Beteiligung gewonnen. Ganz aktuell hat Ester mit einem 8. Rang bei der **Sky Ultra Europameisterschaft** in Portugal auf sich aufmerksam gemacht.



Miriam Huber nach dem Sieg beim Euregio Sprintchampion in Meran.



Rege Teilnahme bei jedem Training

Der Lauftreff unterstützt seit einiger Zeit den **Eldorado Trailrun** in Angerberg mit Streckenposten. Auch beim Rennen konnten die Lauftreffler ihren Heimvorteil ausspielen. **Jutta Steiner** wurde auf der kürzeren Strecke gesamt 1. und **Silvia Ehrlenbach** landete mit dem 3. Gesamtrang auch noch auf dem Podest. Der junge Breitenbacher **Manuel Achleitner** zeigte seine gute Form mit dem 2. Platz in der Gesamtwertung.

### Der Verein gratuliert allen Athleten zu ihren großartigen Leistungen!

Nach zwei Jahren ohne Laufrennen in Breitenbach wird nächstes Jahr am **5. März** die **Tiroler Meisterschaft im Crosslauf** ausgetragen. Eine Heimmeisterschaft ist immer eine gute Motivation fürs Training. Da heißt's im Winter fleißig sein, damit der Start in die nächste Saison gut gelingt.

Bericht: Christian Pacher  
Fotos: Karin Schmidt, Sonja Huber,  
Andreas Sapl und Andreas Auer

## Willkommen beim Lauftreff Breitenbach!

Der Lauftreff bietet allen Laufbegeisterten eine gute Möglichkeit, diesen Sport im Team gemeinsam mit Gleichgesinnten auszuüben.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch bei der **Gemeinde Breitenbach** für die großartige Unterstützung und die zur Verfügungstellung der Turnhalle für das Wintertraining und die Duschmöglichkeiten nach den Trainings bedanken. Ein besonderes Dankeschön auch an die **Familie Achleitner (Riedhof)** für das Parken während des Kindertrainings.

Für die **Kinder** werden ein bis zwei Trainingseinheiten pro Woche in mehreren Gruppen angeboten. Mal im Wald, mal auf der Laufbahn und mal rund ums Badl, an heißen Sommertagen manchmal mit anschließender Abkühlung.



Starke Leistungen des Junior-Teams beim Mountainrun Seefeld am 4. Juli 2021

Bei den **Erwachsenen** gibt es sogar drei- bis viermal in der Woche die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Training. Entweder bei einem langen Zweistundenlauf, dem HIT-Training, Laufintervallen, zum Ausgleich mal auf dem Mountainbike oder beim Athletiktraining in der Halle.

**Willkommen ist jeder, der Freude am Laufen hat.** Es werden unterschiedliche Gruppen gebildet, sodass jeder mitkommt.

Bericht: Christian Pacher  
Foto: Karin Schmidt

Der Lauftreff Breitenbach  
jetzt auch auf  
**facebook**

# 50. Fitmarsch/Fitlauf 2021

Am Nationalfeiertag fand der 50. Fitmarsch/Fitlauf bei schönem aber frischem Herbstwetter statt.

Um neun Uhr eröffnete unser Wintersport-Sektionsleiter **Manfred Feichtner** mit einer kurzen Ansprache das Event, danach erfolgte für die rund **150 Teilnehmer** das Startkommando auf die zuvor besprochene Strecke.

Die Runde war dieses Mal etwas anspruchsvoller als in den letzten Jahren: Vom Sportplatz aus führte sie über den Buchwald zum Mitterweg, dann weiter über Berg und Ried. Über einen Waldweg ging's in die Grattau und weiter zur Labestation. Übern Kramerl, Mitterweg, Strass, Dorf und abschließend Inndamm endete die Runde wieder am Sportplatz.

Erfreulich viele Teilnehmer vom Breitenbacher Lauftreff absolvierten ebenfalls die Strecke, die Schnellsten waren nach ca. 50 Minuten schon wieder im Ziel.



Wintersport-SL Manfred Feichtner erklärte vor dem Start die Streckenführung.



Kurz nach 9 Uhr erfolgte der Startschuss.

Foto rechts: Während sich die meisten Teilnehmer noch bei der Labestation stärkten, hatte die Gruppe des Breitenbacher Lauftreffs bereits ihr Ziel erreicht.



Rund 150 Teilnehmer trafen sich bei strahlendem Herbstwetter beim Sportplatz zum 50. Fitmarsch des SVB.

Natürlich wurden alle Teilnehmer, welche wieder am Ziel beim Sportplatz ankamen, mit einem kleinen Geschenk belohnt. Für die Kinder gab es Medaillen, eine Urkunde und ein Überraschungssackerl. Die Erwachsenen konnten zwischen Bauernbrot, hausgemachter Marmelade und Aufstrich auswählen.



Erwin Sappl bei der Labestation



Immer wieder stark vertreten und vorne mit dabei: die sportliche Jugend des Lauftreff Breitenbach!

In der Kantine der Fußballer fand der Tag einen gemütlichen Ausklang.



Ebenfalls im Ziel: Waltraud Hochförl sowie Langzeit-Sektionsleiter der Turner Helmut Sappl mit seiner Frau Annemarie genossen die Sonnenstrahlen beim Vereinsheim.

Großer Dank gebührt der **Raika Bezirksbank Kufstein - Bankstelle Breitenbach** für die Überraschungssackerl der Kinder, dem Zweigverein Fußball und allen Teilnehmern und Mitwirkenden für die schöne Veranstaltung.

Bericht: Günter Steinberger  
Fotos: Armin Naschberger (4)  
und Sportverein Breitenbach (2)

# FC Kramal: Kameradschaftsabend

Nach den sehr erfolgreichen Veranstaltungen 2021 war es wieder einmal Zeit, unseren vielen Helferinnen und Helfern DANKE zu sagen!

Im Zuge des Kameradschaftsabends am **2. Oktober** im **GH Gwercher** konnte unser Obmann **Stefan Ingruber** rund 40 Teilnehmer begrüßen und die Höhepunkte des letzten Jahres nochmal ansprechen, sowie einen kurzen Ausblick auf die nächsten Veranstaltungen und Spiele geben.

Der Kameradschaftsabend wurde zudem genutzt, um zum ersten Mal den **FC Kramal Kegelman** zu ermitteln, wobei einige Topleistungen, diesmal nicht mit dem Fußball, zu sehen waren. Den Titel holte sich **Andreas Rinnergschwentner** vor **Jonas Feichtner** und **Hannes Steinberger**. Gratulation nochmal an die Sieger.



Obmann Stefan Ingruber mit dem **1. FC Kramal Kegelman** Andreas Rinnergschwentner

Bei einem gemütlichen Essen und dem einen oder anderen Getränk, fand der Kameradschaftsabend noch einen netten Abschluss.



Den 2. und 3. Platz holten sich Jonas Feichtner und Hannes Steinberger (v. l.)

An dieser Stelle nochmal ein „saggrisches Loadagott“ an alle, die uns bei den vielen Veranstaltungen und sportlichen Aktivitäten unterstützt haben.

# FC Kramal: sportlicher Bericht 2021

Auch 2021 war für den FC Kramal wieder ein sehr erfolgreiches Jahr.

Alle fünf bestrittenen Spiele konnten gewonnen werden und auch das Torverhältnis mit 31:7 kann sich durchaus sehen lassen.

Mit dem internen Klassiker „**Alt vs Jung**“ wurde am 25. Oktober die Rasensaison erfolgreich beendet. In einem Topspiel von beiden Mannschaften gab es ein bis zuletzt spannendes, aber am Ende gerechtes 4:4 zu sehen.

Wie es sich für einen Verein gehört, sind bei unseren Events, egal ob jung oder alt, immer alle Mitglieder voll dabei. Besonders erwähnenswert ist aber, dass der **Altersunterschied** beim Fußballkracher „**Alt vs Jung**“ **42 Jahre** betrug!



Trainingschampion Obm. Stefan Ingruber, Torschützenkönig Mathias Larch und Trainer Obm.-Stv. Christian Leitner (v. l.)

**Bastian Mauracher** als jüngster Teilnehmer mit 16 Jahren kam aber nie in Berührung mit seinem Pedant **Hansi Gschwentner** (erfahrene 58), der

beim Team „**Alt**“ ebenfalls als Außenverteidiger zu Gange war.

Nach diesem Spiel gab es noch zwei sportliche Ehrungen für die abgelaufene Saison.

Torschützenkönig 2021 wurde mit 11 Treffern **Mathias Larch**.

Trainingschampion für das abgelaufene Jahr wurde unser Obmann **Stefan Ingruber**.

Gratulation nochmal für die tollen sportlichen Leistungen und euren Einsatz für unseren FC Kramal.

Berichte: Manfred Mauracher  
Fotos: FC Kramal

## Silvester-Fackelwanderung

31. Dezember 2021: Start um 17 Uhr beim Sportplatz  
Homepage des Sporvereins: [sv-breitenbach.at](http://sv-breitenbach.at)

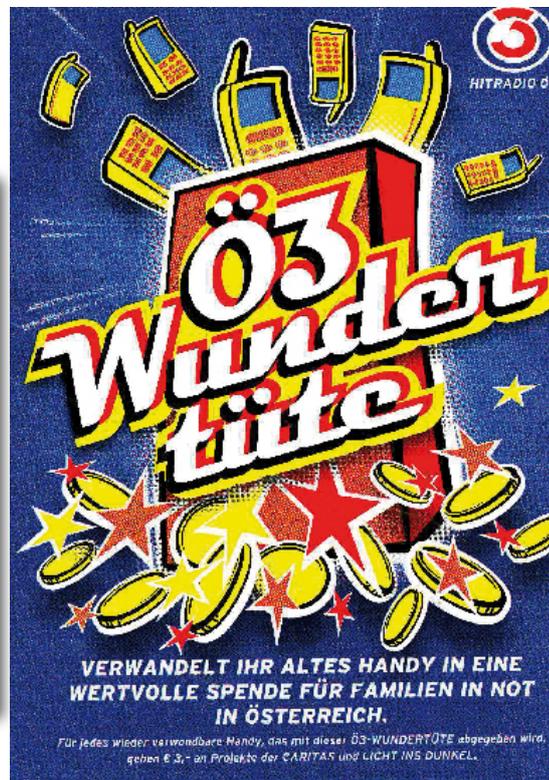


## Die Seite des Umweltberaters

### Ö3 Wundertüte - alte Handys für einen guten Zweck

Ich möchte euch an die Handysammlung über die jährliche Aktion „Ö3 Wundertüte“ erinnern. Abgeben kann man die Handys natürlich auch am WSZ, von wo sie dann gesammelt weitergeschickt werden.

**Nicht vergessen:** SIM-Karte herausnehmen!



### Einige Hinweise zu den Weihnachtsfeiertagen

Am WSZ gelten die jetzt schon gewohnten verlängerten Öffnungszeiten:

Di. und Do. von **9 bis 14 Uhr**,  
Mi. und Fr. von **12 bis 19 Uhr**.

#### Achtung!

Am Fr. 24. Dezember (Hl. Abend),  
Fr. 31. Dez. (Silvester) und am  
Donnerstag, 6. Jänner 2022 (Hl. 3 Könige)  
ist das WSZ **geschlossen!**

### Restmüllabholung

Auch 2022 bleibt bei der Restmüllabholung alles wie gewohnt: Sie erfolgt **14-tägig mittwochs** (außer an Feiertagen) und in den geraden Wochen.

**Die ersten Termine für 2022 sind:**

Mittwoch, 12. Jänner,  
Mittwoch, 26. Jänner  
Mittwoch, 9. Februar usw.

Die letzte Abholung für 2021 findet am  
Mittwoch, 29. Dezember statt.

### Grünschnittlager

In den Monaten Dezember (ab dem 1. Schneefall), sowie im Jänner und Februar ist das Grünschnittlager in Kundl (ehemalige Kompostieranlage) geschlossen.

Da es in diesen Monaten kaum größere Mengen an Gartenabfällen gibt, können diese auch am WSZ abgegeben werden.

### Kaffee kapselaufbereitung Innovation aus Tirol

**Kaffee genuss in Kapselform** wird immer beliebter. Durch den erhöhten Kaffee konsum steigen auch die Kapselmengen, die viel zu oft im Restmüll landen, dafür aber viel zu schade sind. Durchschnittlich werden jeden Monat fünf Behälter á 120 Liter am WSZ gesammelt.

Ziel der Aufbereitung ist es, besonders bei Aluminium-Kapseln das **Aluminium als Rohstoff** zu erhalten und mit Kaffeesud Energie zu erzeugen. Ein Sattelzug Kaffee kapseln deckt den Jahres-Energiebedarf von 2,5 Haushalten.

**Stefan Lengauer: Tel.: 05338/7274-36**

Do., 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr (Büro Gemeindeamt)  
oder **Mobil-Tel.: 0664/2401687**



# Ein spannender Herbst für die Erwachsenenenschule Kundl-Breitenbach

Was war das wieder für ein aufregender Herbst für die Erwachsenenenschule Breitenbach-Kundl! Vieles war geboten und einige Herausforderungen waren auch wieder mit dabei.

Ende September starteten wir mit unseren **Sport- und Sprachkursen** in das Herbstprogramm. Weiter ging es im Oktober, da machten wir mit den Teilnehmern von **Kundler Seinerzeit** zusammen mit dem **Heimatverein** einen Spaziergang mit historischem Hintergrund, bei dem wir Spannendes über das alte Kundl lernen konnten.

In der zweiten Oktoberhälfte fanden unsere **Kunst- und Kreativkurse** statt. Ende Oktober, Anfang November war die Zeit unserer **Vorträge**: Hier erfuhren wir Spannendes über Brauchtum, Natur und Garten.

Zusammengefasst war es ein richtig guter Herbst für die Erwachsenenenschule. Wir konnten in unserem Herbstprogramm 20 Programmpunkte (Sprachen, Gesundheit, Sport, Gesellschaft, Kultur, Geschichte, Kunst und Kreativität) anbieten.

**Die Kurse waren gut besucht**, zu einem großen Teil sogar ausgebucht, dafür herzlichen Dank an alle unsere TeilnehmerInnen. Natürlich gebührt

großer Dank auch unseren Referentinnen und Referenten, denn sie haben wieder mit großem Einsatz und Leidenschaft dafür gesorgt, dass die Kurse durchgeführt werden konnten.

Wir von der Erwachsenenenschule Kundl-Breitenbach möchten uns bei allen Teilnehmern, bei allen Beteiligten (den Gemeinden und Schulen), die uns geholfen haben, das Herbstprogramm zu organisieren und durchzuführen, bedanken und wünschen allen eine schöne Zeit, Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2022. Vielen Dank!

Euer Team der Erwachsenenenschule Kundl-Breitenbach

## Impressum:

**Medieninhaber:** Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, 6252 Breitenbach

**Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion:**  
Armin Naschberger

**Mitglieder der Redaktion:** Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter, Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger und Armin Naschberger

**Copyright:** Gemeinde Breitenbach

**Offenlegung:** „*Da Pleassinger*“ ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

**Druck:** Druck 2000, Wörgl

**Kontakt:**  
[pleassinger@breitenbach.at](mailto:pleassinger@breitenbach.at)

## Pfarrtermine

- Freitag, 24. Dezember 2021, Heiliger Abend:  
06:00 Uhr Rorate  
21:30 Uhr Christmette
- Samstag, 25. Dezember 2021, Hochfest der Geburt des Herrn:  
08:30 Uhr Festgottesdienst
- Sonntag, 26. Dezember 2021, Fest der Heiligen Familie:  
08:30 Uhr Hl. Messe
- Freitag, 31. Dezember 2021, Silvester  
16:00 Uhr Dankgottesdienst
- Samstag, 1. Jänner 2022, Neujahr  
08:30 Uhr Hl. Messe
- Donnerstag, 6. Jänner 2022, Heilige Drei Könige:  
08:30 Uhr Festgottesdienst
- Donnerstag, 3. Februar 2022, Lichtmess:  
19:00 Uhr Heilige Messe
- Montag, 14. Februar 2022, Valentinstag:  
07:30 Uhr Heilige Messe mit anschließender Anbetung
- Mittwoch, 2. März 2022, Aschermittwoch:  
07:30 Uhr Heilige Messe
- Samstag, 30. April 2022: Firmung  
Samstag, 14. Mai 2022: Erstkommunion

Wegen Covid-19 kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Diese werden beim Aushang an der Pfarrkirche und auf unserer Pfarrhomepage [www.pfarre-breitenbach.at](http://www.pfarre-breitenbach.at) angekündigt.

Vielen Dank für das Verständnis!

## Gratulation an Altersjubilare

### Oktober 2021

Hechenberger Alois, Berg, 85. Geburtstag  
Thaler Nothburga, Schönau, 80. Geburtstag  
Fraunberger Georg, Oberberg, 80. Geburtstag  
Montibeller Margareta Veronika, Ausserdorf, 80. Geburtstag  
Mauracher Theresia, Dorf, 80. Geburtstag  
Mag. Walter Renate, Ausserdorf, 75. Geburtstag  
Gschwentner Johanna, Moos, 75. Geburtstag  
Steiner Klaus, Moos, 75. Geburtstag  
Atzl Sebastian und Maria, Oberberg, **60. Hochzeitstag**

### November 2021

Hintner Josef, Oberberg, 80. Geburtstag  
Embacher Theresia, Oberberg, 80. Geburtstag  
Thaler Hans Peter, Dorf, 80. Geburtstag  
Cawsey Carolyn Elizabeth, Oberdorf, 75. Geburtstag  
Thaler Elfriede, Dorf, 75. Geburtstag  
Haunest Angela, Oberdorf, 75. Geburtstag  
Auer Walter, Schönau, 75. Geburtstag  
Stateff Statue, Dorf, 75. Geburtstag  
Auer Franz und Anna, Haus, **50. Hochzeitstag**  
Adamer Siegmund und Dorothea, Moos, **60. Hochzeitstag**  
Gschwentner Josef und Anna Maria, Dorf, **60. Hochzeitstag**

### Dezember 2021

Adamer Johann, Oberdorf, 85. Geburtstag  
Huber Peter, Schönau, 80. Geburtstag  
Feichtner Anna, Schönau, 75. Geburtstag  
Felderer Robert Franz, Glatzham, 75. Geburtstag

### Nachtrag für den August:

Leider wurde im September-Pleassinger der Jubilar **Alois Pfrintner** (Oberdorf) übersehen. Alois feierte im August seinen **80. Geburtstag**. Die Gemeinde gratuliert dazu nachträglich recht herzlich!

## Öffnungszeiten und Telefonnummern:

**Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr**

**Gemeindeamt: Tel. 7274...**

**Gemeindeamt - Sprechstunden des Bürgermeisters:**

nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel. 0664/5044526 oder 7274 DW 27

**Sprechstunde Vize-Bgm.: Mittwoch, 15 – 17 Uhr;**

**Wichtige Durchwahlnummern der Gemeinde:**

Meldeamt, Verwaltung: Martina Achleitner	DW 20
Amtsleiter: Mag. Thomas Rangger	DW 26 bzw. Fax DW 30
Kanzlei: Harald Oswald	DW 25
Bürgerservice: Kathrin Laiminger	DW 21
Finanzverwaltung: Hermann Hohlrieder	DW 22
Waldaufseher Georg Margreiter	DW 23 bzw. 0664/2252166
Buchhaltung: Carina Moser	DW 24
Abgaben: Susanne Schipflinger	DW 35
Abfallberater Stefan Lengauer	0664/2401687
Hausmeister Manfred Lengauer	0664/8398609

**Bauhof:**

Walter Gschwentner	0664/1552931
Hubert Hintner	0664/1552933
Andreas Hohlrieder	0664/8398621
Christoph Sappl	0664/8398608
Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten:	<b>0664/8398604</b>

## Ärztliche Bereitschaftsdienste

für Breitenbach, Kundl und Angerberg

### Jänner

1./2., 7:00-7:00 Dr. Margreiter  
5., 20:00-7:00 Dr. Ritzer  
6., 7:00-7:00 Dr. Ritzer  
8./9., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll  
15./16., 7:00-7:00 Dr. Bramböck  
22./23., 7:00-7:00 Dr. Margreiter  
29./30., 7:00-7:00 Dr. Killinger

### Februar

5./6., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll  
12./13., 7:00-7:00 Dr. Ritzer  
19./20., 7:00-7:00 Dr. Bramböck  
26./27., 7:00-7:00 Dr. Margreiter

### März

5./6., 7:00-7:00 Dr. Killinger  
12./13., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll  
19./20., 7:00-7:00 Dr. Ritzer  
26./27., 7:00-7:00 Dr. Killinger

### Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 05338 / 8694  
oder Handy: 0664 / 970 15 28  
Dr. Unterrainer-Knoll: 05338 / 8777  
oder Handy: 0676 / 3053238  
Dr. Margreiter: 05338 / 6420  
oder Handy: 0699 / 11 84 10 77  
Dr. Baumgartinger: 05332 / 54005  
oder Handy: 0664 / 28 39 176  
Dr. Markus Killinger 05332 / 54005  
Dr. Dominik Ritzer: 05338 / 8694  
Apotheke Kundl: 05338 / 8700

**Tel.-Nr. für den WE- und  
Nachtbereitschaftsdienst:**

**Tel. 141**

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der **Gemeinde-Anschlagtafel** sowie auf der **Homepage** der Gemeinde Breitenbach zu finden:

**www.breitenbach.at**

E-Mail zur Redaktion:

**pleassinger@breitenbach.at**

Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe: **6. März 2022**